

Henry  
HÜBCHEN

Katharina  
THALBACH

Corinna  
HARFOUCH

Thomas  
THIEME

Winfried  
GLATZEDER

Alberto  
RUANO

# KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2

Ein Film von ROBERT THALHEIM



MAJESTIC FILMVERLEIH in Kooperation mit KUNDSCHAFTER FILMPRODUKTION in Zusammenarbeit mit ZDF in Zusammenarbeit mit ARD in Zusammenarbeit mit ONE CROWDOUT in Zusammenarbeit mit NETFLIX in Zusammenarbeit mit ROBERT THALHEIM "KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2"  
HENRY HÜBCHEN KATHARINA THALBACH CORINNA HARFOUCH THOMAS THIEME WINFRIED GLATZEDER ALBERTO RUANO REGIE KARINAY EL GARNAL MUSIK HENNER BECK SCHNITT JERRY ROESLER BILDGEBUNG BIRGIT VON BÜBSCHEWITZ KOSTÜME WOLFRUM JULIA WITTE DA SCHLITZ HAAR DOROTHEA WIEDERHORN TAJAN ASHRAF  
HERAUSGEBER JOHANNES GAMPPEL MAJESTIC FILMVERLEIH HERAUSGEBER GREGOR BONKE KAMERA STEFAN KÖSELE MIT ANTON FEST DINE BOSSENGARTNER DANKS DANIEL BLUM JULIUS WINDHORST MITWIRKUNG PETER KLEINERT ROBERT THALHEIM MITWIRKUNG ANDREAS SPÄTZ MATTHIAS WIEGEL ROBERT THALHEIM MITWIRKUNG ROBERT THALHEIM

[www.kundschafterdesfriedens2.de](http://www.kundschafterdesfriedens2.de) [majestic.filmverleih](#) [majestic.film](#)

KUNDSCHAFTER



arte

MDR

ARD

ONE CROWDOUT

NETFLIX

ROBERT THALHEIM

MAJESTIC

**MAJESTIC**

präsentiert  
eine Produktion der

**KUNDSCHAFTER**  
FILMPRODUKTION

**KUNDSCHAFTER**  
**DES FRIEDENS** 2  
Ein Film von **ROBERT THALHEIM**

Regie  
**Robert Thalheim**

mit  
**Henry Hübchen, Katharina Thalbach, Corinna Harfouch,  
Thomas Thieme, Winfried Glatzeder und Alberto Ruano**

**PRESSEHEFT**  
**Kinostart: 23. Januar 2025**

PRESSESTIMMEN ZU  
KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS

**„Deutschland kann Bond!“**

Galore

**„Die Alten können’s  
noch! Hübchen,  
Gwisdek und Glatzeder  
in Höchstform!“**

SUPERillu

**„Geballte Ost-Star!  
Man kriegt überhaupt  
nicht Powergenug von  
diesen Kerlen.“**

Deutsche Welle

**„Den Schauspielern  
zuzusehen, macht  
einfach Spaß!“**

ZDF aspekte

**„Die Besetzung  
ist ein Coup!“**

Blickpunkt:Film

**„Gute Typen, launiger  
Film, Daumen hoch!“**

TV Spielfilm

**„Eine sehr vergnügliche  
Hommage an 70er-Jahre-  
Agentenfilme.“**

Hamburger Morgenpost

**„Der Film hat alles, was eine gute Komödie  
braucht: Tempo, Timing, Leichtigkeit.“**

Süddeutsche Zeitung

**„Endlich mal etwas  
Rasanz im deutschen  
Film.“**

WDR Westart

**„Wunderbar!“**

ARD brisant

**„Ein fröhliches Ost-West-  
Agentenscharmützel.“**

Märkische Allgemeine Zeitung

**„Kundschafter der  
guten Laune!“**

TV Spielfilm

**„Die haben’s noch  
drauf!“**

Barbara

**„Ein großer Spaß!“**

NDR

**„Hier bekommen alle ihr  
Fett ab – ob DDR oder  
BRD, Alt oder Jung,  
Kapitalismus oder  
Planwirtschaft.“**

Widescreen

**„Die humoristische  
Rache des Ostens!“**

Deutsche Welle

**„Ein feindlicher  
Angriff auf die  
Lachmuskeln.“**

SUPERillu

**„Zeit für einen  
Gute-Laune-  
Film!“**

Deutsche Welle

**„Unschlagbar!“**

Cinema

**„Agenten im Dienste  
des Humors. Mission  
erfüllt!“**

rbb Stilbruch

**„Ein unbedingt  
sehenswerter Spaß!“**

Aachener Nachrichten

**„Olsen-Bande trifft  
Ocean’s Eleven.“**

in münchen



## INHALT

<b>Besetzung</b> .....	5
<b>Stab</b> .....	5
<b>Logline</b> .....	6
<b>Kurzinhalt</b> .....	6
<b>Pressenotiz</b> .....	6
<b>Langinhalt</b> .....	7
<b>Producers Note</b> .....	8
<b>„Kundschafter des Friedens“</b> .....	9
<b>Die Thälmann-Insel</b> .....	9
<b>Die „Romeos“</b> .....	9
<b>Geschichtliche Eckdaten zwischen der DDR und Kuba</b> .....	10
<b>Interview mit Regisseur, Drehbuchautor &amp; Produzent Robert Thalheim</b> .....	12
<b>Vor der Kamera</b>	
Henry Hübchen (Jochen Falk) .....	19
Katharina Thalbach (Tamara) .....	20
Corinna Harfouch (Helene) .....	22
Thomas Thieme (Locke) .....	24
Winfried Glatzeder (Harry) .....	25
Alberto Ruano (Soler) .....	27
<b>Hinter der Kamera</b>	
Robert Thalheim (Regie, Drehbuch und Produktion) .....	28
Peer Klehmet (Drehbuch) .....	29
Henner Besuch (Bildgestaltung) .....	30
Kundschafter Filmproduktion .....	32
Majestic Filmverleih .....	35
<b>Kontakt</b> .....	36

### Technische Daten

**Länge:** 96 Min  
**Format:** Cinemascope  
**FSK:** ab 6 beantragt  
**Ton:** 5.1

### Wichtige Links

**Presseserver:** [www.presse.majestic.de](http://www.presse.majestic.de)  
**Instagram:** [majestic.film](https://www.instagram.com/majestic.film)  
**Facebook:** [facebook.com/kundschafterdesfriedens](https://www.facebook.com/kundschafterdesfriedens)  
**Hashtag:** #diekundschafterdesfriedens  
**Website:** [www.kundschafterdesfriedens2.de](http://www.kundschafterdesfriedens2.de)

## BESETZUNG

Jochen Falk	Henry Hübchen
Tamara	Katharina Thalbach
Helene	Corinna Harfouch
Locke	Thomas Thieme
Harry	Winfried Glatzeder
Soler	Alberto Ruano
Lucia	Lynne Ann Williams
Klaus	Rainer Reiners
Pedro	Francisco de Solar
Tamara (jung)	Nellie Thalbach
Harry (jung)	Amin Bahmeed

## STAB

Regie	Robert Thalheim
Drehbuch	Peer Klehmet
	Robert Thalheim
Produzenten	Andreas Banz
	Matthias Miegel
	Robert Thalheim
Producerin	Nora Ehrmann
Casting	Karimah El-Giamal
Bildgestaltung	Henner Besuch
Szenenbild	Jenny Roesler
Montage	Stefan Kobe
Musik	Anton Feist
	Uwe Bossenz
Beteiligte Sender	ZDF (Daniel Blum)
	ZDF/Arte (Julius Windhorst)
Förderer	Medienboard Berlin-Brandenburg
	FFA Filmförderungsanstalt
	MDM Mitteldeutsche Medienförderung
	Nordmedia
	MV Filmförderung
	DFFF Deutscher Filmförderfonds

## LOGLINE

Die Kundschafter des Friedens auf ihrer wahrscheinlich letzten Mission, bei der sie nicht nur das Andenken von Che und Fidel vor dem kapitalistischen Ausverkauf retten müssen ...

## KURZINHALT

Einst waren sie die Crème de la Crème unter den Geheimagenten, die Kundschafter des Friedens haben sogar Fidel Castro beim Staatsbesuch an der Ostsee das Leben gerettet. Ausgerechnet auf Kuba schlittern die pensionierten Auslandsspione der DDR jetzt noch einmal in ein großes neues Abenteuer, als sie anlässlich der Beerdigung ihres alten Mentors in ihren Idealen herausgefordert werden, um die letzte Bastion des Sozialismus vor dem nahenden Ausverkauf zu bewahren. Und dabei müssen sie tief in die Trickkiste ihrer Spionagekunst greifen und nochmal alles geben. Sie bekommen es mit fiesen Geschäftemachern, Verrat auf höchster Ebene und nicht zuletzt ihren bisher größten Gegnern zu tun: Vollpension und Cuba Libre.

## PRESSENOTIZ

**KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2** – so heißt die Fortsetzung der erfolgreichen Agentenkomödie von Regisseur **Robert Thalheim** (AM ENDE KOMMEN TOURISTEN, ELTERN, „The Billion Dollar Code“). Im Fokus steht das titelgebende Dreamteam, bestehend aus **Henry Hübchen** (DIE KÄNGURU-CHRONIKEN, LEANDER HAUSMANN'S STASIKOMÖDIE), **Katharina Thalbach** (ICH BIN DANN MAL WEG, ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK) **Thomas Thieme** (WIR WAREN KÖNIGE, FRITZ LANG – DER ANDERE IN UNS) und **Winfried Glatzeder** (DER LETZTE SOMMER DER REICHEN, KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS). Ihnen gegenüber stehen **Corinna Harfouch** (STERBEN, LARA) und **Alberto Ruano**.

Das Drehbuch zu **KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2** stammt aus der Feder von **Peer Klehmet** und **Robert Thalheim**. Für die Bildgestaltung zeichnet **Henner Besuch** verantwortlich, das Szenenbild wurde von **Jenny Roesler** gestaltet. Die Montage übernahm **Stefan Kobe**.

**KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2** ist eine Produktion der Kundschafter Filmproduktion in Zusammenarbeit mit ZDF und Arte. Die Produktion wurde gefördert durch Mittel von Medienboard Berlin-Brandenburg, Mitteldeutsche Medienförderung, Nordmedia, MV Filmförderung, Filmförderungsanstalt und DFFF.

## LANGINHALT

Einst waren sie die Crème de la Crème unter den Geheimagenten, die Kundschafter des Friedens haben sogar Fidel Castro beim Staatsbesuch an der Ostsee das Leben gerettet. Dafür wurde die Elite-Truppe um Agentenlegende Markus Fuchs in Kuba hoch dekoriert. Doch dies ist lange her und nahezu vergessen. Nun ist Fuchs tot und seine Top-Agenten von damals – der James Bond der DDR Falk (Henry Hübchen), das Technikgenie des Ostens Tamara (Katharina Thalbach), Logistiker Locke (Thomas Thieme) und Romeo-Agent Harry (Winfried Glatzeder) – treffen sich auf seiner Beerdigung, um ihm die letzte Ehre zu erweisen. Dort begegnet Falk auch seiner Liebe von damals, Fuchs' Tochter Helene (Corinna Harfouch), für die er immer noch Gefühle hegt.

Aber Helene ist nicht nur wegen der Beerdigung aus Kuba angereist, sie benötigt die Hilfe der Kundschafter: Dem Erbe ihres Vaters, der Ernst-Thälmann-Halbinsel auf Kuba, droht der kapitalistische Ausverkauf. Angeblich ist der kurz vor seinem Tod nicht mehr ganz geschäftsfähige Fuchs auf die Tricks seiner späten Ehefrau Lucia reingefallen, die das Inselparadies für viel Geld an amerikanische Geschäftemacher verkaufen will. Helene bittet Falk, dieses *Testament des Grauens* gegen das alte, das ihr Vater zu ihren Gunsten aufgesetzt hatte, auszutauschen. Tatsächlich gelingt die Auswechslung in einem atemberaubenden, aber natürlich nicht ganz störungsfreien Coup und nach erfolgreicher Mission spendiert Helene den Kundschaftern einen endlosen All-inclusive-Urlaub in einem Luxusressort in Varadero, der den vieren, wie der wohlverdiente Lohn für ihr Lebenswerk erscheint. Da lässt es sich anfangs auch verschmerzen, dass sich das Resort als eine Art sozialistisches *Disney Land* entpuppt, welches nur dafür da ist, mittels Revolutions-Memorabilia den Touristen die Dollar aus der Tasche zu ziehen.

Als Falk jedoch entdeckt, dass sie von Helene reingelegt wurden und nicht Lucia diejenige ist, die gemeinsame Sache mit den Amis macht, sondern Helenes Geliebter, ein korrupter General des kubanischen Geheimdienstes, müssen sich die Kundschafter entscheiden: Sind sie bereit, das so hart erarbeitete Dolce Vita in der Sonne aufzugeben, sich gegen Helenes Komplott zu stellen und auf Kuba den Status Quo wiederherzustellen?

## PRODUCERS NOTE

Schon während der erste Teil 2017 erfolgreich im Kino lief, gab es vom Publikum immer wieder Fragen nach einer Fortsetzung. Als wir dann tatsächlich in konkrete Planungen gegangen sind, haben unsere Schauspiellegenden sich sofort bereit erklärt und auf ihren nächsten Einsatz gefreut. Während der Entwicklung von KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2 wurde dann auch das ein oder andere Mal ungeduldig nachgefragt - man wird schließlich nicht jünger! Und auch wenn der von uns allen verehrte Michael Gwisdek nicht mehr dabei sein konnte, wurde der Kreis der Kundschafter\*innen durch Katharina Thalbach wunderbar erweitert. Für die Neubesetzung dieser liebenswerten Figur eines idealistischen Technikers - oder eben Technikerin - kam eigentlich nur sie infrage mit allem, was sie persönlich mitbringt, aber auch mit ihrem großartigen komödiantischen Talent. Wir glauben, Micha wäre sehr einverstanden damit.

Gemeinsam mit dem Majestic Filmverleih, dem ZDF und ARTE ist es uns erneut gelungen, sie alle auf der Leinwand zu versammeln und das auch noch vor der grandiosen Kulisse Kubas! Mit großem Einsatz aller Beteiligten in Deutschland und Spanien und dank der Unterstützung unserer Förderer, wurde diese außergewöhnliche Reise ermöglicht.

Der zweite Teil ist wieder eine komödiantische Annäherung an deutsch-deutsche Befindlichkeiten. Während es im ersten Teil noch um DDR vs. BRD im Kalten Krieg ging, wollen die Kundschafter im zweiten Teil Kuba vor dem kapitalistischen Ausverkauf retten. Dabei werden in der Geschichte smart und unterhaltsam reale gesellschaftliche, aber auch persönliche Konflikte verhandelt. Es geht natürlich wieder um eine Mission, für deren Lösung nur die Kundschafter das nötige Knowhow mitbringen. Und dieses Knowhow nutzt Falks Team clever aus, um das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden: Wieso den Winter im regnerisch-tristen Berlin verbringen, wenn eine Mission auf Kuba sie davor bewahren kann? All inclusive wird ihre Bedingung. Themen wie Urlaub, Massentourismus, Revolutions-Romantisierung mit in die Geschichte einzuflechten, fühlt sich gerade in diesen Zeiten richtig an. Seinen Lebensabend abgesichert in warmen Gefilden zu verbringen, wer wollte das nicht? Darüber hinaus geht es – und das ist für uns im Genre der Komödie unerlässlich – auch um die großen Fragen, die das Publikum persönlich betreffen, die hier mit viel Humor „nebenbei“ behandelt werden: Was habe ich aus meinem Leben gemacht? Was wäre, wenn ich an einer Stelle anders abgebogen, mit meiner Jugendliebe zusammengeblieben wäre oder einen anderen Beruf ergriffen hätte? Was bleibt, was hinterlasse ich der nächsten Generation?

Komödie mit einer Prise Nachdenklichkeit eben.

Wir sind sehr stolz auf unser zweites KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS-Abenteuer. Es soll das Publikum von der ersten bis zur letzten Minute des Abspans unterhalten. Wenn die Zuschauer lachend und leicht ums Herz aus dem Kino kommen, haben wir alles richtig gemacht.

Wenn es zudem auch noch gelingt, an den Erfolg des ersten Teils an den Kinokassen anzuknüpfen, wären wir diesmal auch schneller mit einer dritten Mission in der Reihe, die die Kundschafter in einen ganz anderen Teil der Welt führt. Versprochen. Am Drehbuch wird schon geschrieben.

## „KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS“

Der Begriff „Kundschafter des Friedens“ wurde in der DDR für die Agenten der Hauptverwaltung Aufklärung des Ministeriums für Staatssicherheit und die militärischen Aufklärer der Nationalen Volksarmee verwendet. 1964 differenzierte die sowjetische Tageszeitung „Prawda“ zwischen Agenten, die im „imperialistischen Sold spionierten“ und solchen, die als Kundschafter dem Frieden und Fortschritt dienten.

Die DDR-Führung übernahm diese Definition und fortan waren also die DDR-Agenten, die sowohl im In- wie auch im Ausland agierten „Kundschafter des Friedens“. Die euphemistische Bezeichnung sollte die tatsächliche Arbeit der Agenten, die sich auch mit geheimdienstlichen Operationen befassten, verschleiern und den Eindruck erwecken, dass es sich dabei nicht um herkömmliche Spione handelte, sondern um besondere Akteure, die dem Frieden dienten. Offiziell betonte die DDR, dass ihre Aktivitäten ausschließlich der Sicherheit des Landes und der Friedenssicherung dienten. Aktionen wie Angriffskriege, Verschwörungen oder Attentate wurden in der offiziellen Propaganda kategorisch ausgeschlossen.

## DIE THÄLMANNINSEL

Die Ernst-Thälmann-Insel, eine kleine, unbewohnte Insel in Kuba, wurde 1972 während eines Staatsbesuchs des DDR-Staatschefs Erich Honecker symbolisch von Fidel Castro der DDR geschenkt. Die Insel liegt im Golf von Cazones, an der Südküste Kubas, ist etwa 15 Kilometer lang und 500 Meter breit.

Benannt wurde die Insel nach Ernst Thälmann, dem ehemaligen Vorsitzenden der Kommunistischen Partei Deutschlands, der während der NS-Zeit inhaftiert und 1944 hingerichtet wurde. Dieses symbolische Geschenk war ein Zeichen der engen Freundschaft und Solidarität zwischen Kuba und der DDR. Am 18. August 1972 wurde anlässlich des 28. Todestages von Ernst Thälmann seine Büste auf der Insel eingeweiht.

Trotz der symbolischen Schenkung blieb die Insel de facto kubanisches Staatsgebiet, da es nie offizielle völkerrechtliche Verträge zur Übergabe gab. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 verblieb die Insel in kubanischem Besitz. Heute ist sie kaum bekannt und bleibt ein Kuriosum der DDR-Geschichte.

## „DIE ROMEOS“

„Romeos“ waren Agenten, die von der DDR-Regierung und insbesondere vom Ministerium für Staatssicherheit speziell darauf trainiert wurden, Frauen aus dem Westen zu verführen und emotionale Beziehungen mit ihnen einzugehen, um an geheime Informationen zu gelangen. Ihr Ziel waren oft Frauen, die in sensiblen Bereichen arbeiteten, beispielsweise in Botschaften, in Ministerien oder auch bei der NATO.

Sie nutzen ihre romantische Anziehungskraft und ihre Verführungskünste, um Vertrauen aufzubauen und intime Beziehungen einzugehen. Die „Romeos“ wurden sorgfältig ausgewählt und trainiert, um ihren Charme und ihre Manipulationsfähigkeiten gezielt einzusetzen. Viele dieser Beziehungen führten sogar zu Ehen, und einige Frauen wussten jahrelang nicht, dass sie mit einem Spion verheiratet waren.

Die „Romeo“-Einsätze waren eine spezielle Form der Spionage, die auf emotionaler Bindung und psychologischer Manipulation basierte. Diese Methode erwies sich als äußerst effektiv, da die betroffenen Frauen oft unbewusst vertrauliche Informationen preisgaben. Das MfS erhielt so wichtige Erkenntnisse aus Westdeutschland und anderen NATO-Ländern.

Nach dem Fall der Mauer und nach Öffnung der Stasi-Akten wurden zahlreiche Fälle bekannt, in denen Frauen über Jahre hinweg von „Romeos“ ausspioniert wurden, was nicht nur zu politischen, sondern auch zu persönlichen Tragödien führte.

## GESCHICHTLICHE ECKDATEN DDR - KUBA

Die Beziehungen zwischen Kuba und der DDR waren geprägt von ideologischer Verbundenheit und gegenseitiger Unterstützung während des Kalten Krieges.

### 1. **Anfang der 1960er Jahre: Beginn der diplomatischen Beziehungen**

Die diplomatischen Beziehungen zwischen Kuba und der DDR wurden 1963 offiziell aufgenommen, nachdem Kuba unter Fidel Castro 1959 zur sozialistischen Republik wurde.

Beide Länder teilten eine sozialistische Ideologie und entwickelten eine enge politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit. Die DDR unterstützte Kuba in den 1960er Jahren wirtschaftlich, als das Land durch das US-Embargo wirtschaftlich isoliert war. Die DDR lieferte Maschinen, Fahrzeuge und technische Ausrüstung - Kuba exportierte im Gegenzug vor allem Zucker und Tabak in die DDR.

### 2. **1972: Symbolische Schenkung der Ernst-Thälmann-Insel**

Während eines Staatsbesuchs von DDR-Staatschef Erich Honecker in Kuba im Jahr 1972 schenkte Fidel Castro symbolisch die Ernst-Thälmann-Insel der DDR. Diese Geste unterstrich die enge Freundschaft zwischen den beiden sozialistischen Staaten. Obwohl die Schenkung mehr symbolischen Charakter hatte und völkerrechtlich nie umgesetzt wurde, zeigte sie die Solidarität und Verbundenheit der beiden Länder.

### 3. **1970er und 1980er Jahre: Enge politische Zusammenarbeit**

In den folgenden Jahren intensivierten sich die Beziehungen beider Länder. Kuba und die DDR tauschten sich regelmäßig auf politischer Ebene aus und unterstützten sich gegenseitig in internationalen Organisationen. Die DDR unterstützte Kuba wirtschaftlich und auf technologischer Ebene und förderte den Aufbau der kubanischen Infrastruktur und Industrie.

### 4. **Kultureller Austausch und Bildung**

Die DDR und Kuba tauschten sie auch auf anderen Ebenen intensiv aus. Zahlreiche kubanische Studenten kamen in die DDR, um an Universitäten und Hochschulen zu studieren, insbesondere in technischen und medizinischen Fächern. DDR-Experten reisten nach Kuba, um bei der Entwicklung des Bildungs- und Gesundheitswesens zu helfen.

### 5. **Gemeinsame Außenpolitik**

Außenpolitisch folgten beide Länder der gleichen Agenda und unterstützten weltweit revolutionäre Bewegungen in Afrika und Lateinamerika.

**6. 1980er Jahre: Wirtschaftliche Schwierigkeiten und Solidarität**

In den 1980er Jahren gerieten sowohl die DDR wie auch Kuba in wirtschaftliche Schwierigkeiten. Die DDR bot Kuba weiterhin Unterstützung, insbesondere nach der kubanischen Wirtschaftskrise der 1980er Jahre, die durch den Zusammenbruch der Zuckerpreise und die Verschärfung des US-Embargos verursacht wurde.

**7. 1989–1990: Fall der Mauer und Ende der DDR**

Mit dem Fall der Berliner Mauer 1989 und der anschließenden deutschen Wiedervereinigung 1990 endete auch die Zusammenarbeit zwischen der DDR und Kuba. Kuba verlor einen wichtigen Partner im sozialistischen Lager, was sich in einer noch stärkeren Isolation des Landes in den folgenden Jahren widerspiegelte.

Die Beziehungen zwischen Kuba und der DDR waren ein Beispiel für die Solidarität zwischen sozialistischen Staaten im Kalten Krieg. Trotz ihrer geografischen Entfernung verband die beiden Länder eine gemeinsame politische Ideologie und das Streben nach einer sozialistischen Gesellschaft. Es bestand ein intensiver Austausch in den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Kultur und Außenpolitik und das Verhältnis der beiden Staaten bleibt ein interessantes Kapitel in der Geschichte des Kalten Krieges.

## INTERVIEW MIT REGISSEUR, DREHBUCHAUTOR & PRODUZENT ROBERT THALHEIM

**KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS ist 2017 sehr erfolgreich in den Kinos gelaufen. Wann haben Sie angefangen an eine Fortsetzung zu denken?**

Eigentlich schon auf der Kino-Tour zum ersten Teil. Da haben uns die Leute immer als erstes begeistert gefragt, wann der nächste Teil kommt. Schließlich zitieren wir zwei großartige Agenten-Serien: „Das Unsichtbare Visier“, der ostdeutschen Agentenserie, die ein großer Hit aus den DEFA-Studios war, und natürlich „James Bond. Da lag die Frage, ob die KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS ebenfalls in Serie gehen, nahe.

Es hat dann aber ein paar Jahre gedauert, bis wir eine zündende Idee hatten, mit der wir in die nächste Runde gehen wollten. Und dann kam Corona und als Michael Gwisdek starb, waren wir erstmal recht unsicher, wie und ob es überhaupt weitergehen könnte. Aber dann hat Henry Hübchen gesagt, wir sollen mal bald drehen, weil der Regisseur sonst zu alt wird.

**Haben die drei Schauspieler aus Teil 1 sofort zugesagt? Und wie sind Katharina Thalbach und Corinna Harfouch zum Kundschafter-Team gestoßen?**

Es hat uns natürlich erschüttert, als Michael Gwisdek gestorben ist. Ein genialer Komiker, der einen gleichzeitig zu Tränen rühren konnte. Außerdem war er ein wahnsinnig witziger Counterpart zu Henry Hübchen. Auch hinter der Kamera war legendär, wie die beiden sich über Slapstik und Humor miteinander streiten und in Rage reden konnten. Auch wenn ich das nicht immer genießen konnte, wenn die aufeinander los gegangen sind und ich drehen wollte, war es schwer vorstellbar ohne Micha weiterzumachen. Erst mit der Idee Katharina Thalbach als geniale Ost-Ingenieurin neu zum Team dazuzuholen, hatte ich das Gefühl, dass wir Micha nicht einfach neu besetzen, sondern diese wichtige Figur auf eine ganz andere Weise weiter erzählen und neu interpretieren. Für uns ist die Beerdigung am Anfang des Filmes im übertragenen Sinne auch ein Gedenken an Michael Gwisdek und es war Katharinas Idee, dass sie, wenn sie mit den anderen beim Leichenschmaus anstößt, sagt: „Und auf Jacky, den UNERSETZLICHEN.“

Alle hatten ansonsten große Lust wieder dabei zu sein. Winfried Glatzeder ist sogar ein paar Mal mit dem Mofa bei mir zu Hause vorbeigekommen, um zu fragen, wann es endlich weitergeht. Henry hat gesagt, dass ihnen eben in ihrem Alter oft nur noch Rollen von verrückten Großeltern, Demenzkranken oder Sterbenden angeboten werden und es da natürlich sehr viel mehr Spaß macht, einen Abenteuer- und Agentenfilm zu spielen!

Mit Corinna Harfouch habe ich vorher ihren ersten Tatort als Kommissarin gedreht und sie war sofort sehr begeistert und berührt davon, in einem weiteren Kundschafter-Teil mitzuspielen. Sie war ja früher mit Michael verheiratet und hatte, da die beiden sich stets verbunden geblieben waren, am Rande schon viel mitbekommen von dem ersten Dreh. Dass Ihr die Rolle der Helene gleich so gut gefallen hat, hat mich besonders glücklich gemacht.

**Wie war die Reaktion des Teams auf die Fortsetzung? Gab es Begeisterung für die Rückkehr der Charaktere und die Entwicklung der Geschichte?**

Ich muss sagen, dass ich das noch nie so erlebt habe. Wenn es darum ging Locations zu suchen oder auch Team, hatten viele den Film in sehr guter Erinnerung. Es ist mehrere Male vorgekommen, dass wir einen Ort besichtigt haben und wenn die Leute gehört haben, dass wir einen weiteren Kundschafter-Teil drehen, waren sie ganz aus dem Häuschen. Der Film hat viele positive Gefühle ausgelöst.

Es ist vor allem den Produzenten Matthias Miegel und Andreas Banz zu verdanken, dass sie gesagt haben, egal ob wir jetzt das riesige Budget haben oder nicht, wir wollen die Chance noch mal nutzen, mit diesem tollen Ensemble unsere Geschichte fortzusetzen. Das war dann auch der Geist, in dem das ganze Team an diesem Film gearbeitet hat.

**Gab es besondere Szenen oder Momente während der Dreharbeiten, die Ihnen in Erinnerung geblieben sind? Wie war es mit diesem Ensemble zu arbeiten?**

Es ist für mich insgesamt ein großes Abenteuer mit diesen Schauspiel-Ikonen zusammenzuarbeiten. Sie haben nicht nur mir, sondern dem ganzen Team viel gegeben. Auch wenn es manchmal zu Konflikten kam. Ich liebe es, von diesen alten Geschichten, Kämpfen und Anekdoten zu hören, die alle auf sehr unterhaltsame Weise unentwegt erzählen. Sie sind ja alle in der DDR durch das Theater und den DEFA-Film geprägt worden. Ihre Geschichten miteinander gehen lange zurück. In ihren Biografien spiegelt sich unglaublich viel deutsch-deutsche Geschichte wider: Katharina Thalbach, die schon 1976, nach ihrem Protest gegen die Ausbürgerung Biermanns, gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Thomas Brasch in den Westen ging. Winfried Glatzeder, der wahrscheinlich größte Filmstar, den die DDR je hatte, Henry Hübchen, der eigentlich erst nach der Wende zu einem großen gesamt-deutschen Star geworden ist, auch durch das Theater von Frank Castorf. Das sind alles sehr besondere und starke Charaktere, auch mit Brüchen in ihren Biografien und das hat uns auch beim Schreiben der Film-Charaktere inspiriert. Die Parallelen zu den alternden Geheimagenten, die ja auch einst Meister ihres Fachs in der DDR waren, sind natürlich offensichtlich.

**Wie sind Sie auf die Idee gekommen, die Handlung nach Kuba zu verlegen?**

Kuba als sozialistischer Sehnsuchtsort und gleichzeitig als fester Topos vieler Agentenfilme war von Anfang an spannend für ein neues Abenteuer der Kundschafter.

Meine Schwiegermutter war Übersetzerin in der DDR und sie hat ein altes Foto gemeinsam mit Fidel Castro und das war so ein Ausgangspunkt für mich. Sie hat viel von ihrer Kuba-Reise in den frühen 80er Jahren erzählt und was das für eine Faszination für sie damals hatte. Davon haben auch alle Schauspieler\*innen berichtet, dass es eben der „coole“ Sozialismus war. Nicht so wie diese spießige DDR, sondern man das Gefühl hatte, dort ist das echte Leben. Und auch diese Verehrung von Fidel Castro, der ja später zu einem greisen Diktator geworden ist, fand ich spannend. Castro und Ché waren wie Popstars. Bei einer Publikums Testvorführung, haben ganz viele Zuschauer erzählt, wie sie an der Straße gestanden haben, als Castro die DDR besucht hat, an den Besuch konnte sich jeder erinnern.

Für unsere Helden ist Kuba auch DER Sehnsuchtsort. Sie stellen sich vor, dass im vielleicht letzten sozialistischen Land tatsächlich alles noch wie früher ist und auch ihre einstigen Leistungen, die in Deutschland nichts mehr wert sind, doch noch anerkannt werden. Diese Hoffnung erweist sich leider als völliger Irrtum: Das

sozialistische Erbe ist nur noch eine Touristenattraktion und im Land herrscht Korruption und Profitgier und jeder ist sich selbst der nächste. Und das verletzt unsere Kundschafter natürlich zutiefst und fordert nochmal allen Widerstand.

### **Wie war die Entwicklung des Drehbuchs? Inwieweit basiert die Geschichte des Films auf realen historischen Ereignissen?**

Wir beginnen den Film mit dem Besuch von Fidel Castro in der DDR im Juni 1972. Der hat tatsächlich stattgefunden. Er hat auch Rostock besucht, wie wir am Anfang sehen können und hat der DDR im Roten Rathaus die „Thälmann Island“ geschenkt, eine kleine Landzunge, auf der dann später auch eine große Thälmann-Büste aufgestellt wurde. Der Sänger Frank Schöbel hat sogar einen Song über „Die weiße Insel im Golf von Cazes“ gesungen und dazu dort eine Art Musikvideo gedreht. Einige Witzbolde haben vor ein paar Jahren darauf hingewiesen, dass die BRD ja der Rechtsnachfolger der DDR sei und diese Insel somit heute ein 17. Bundesland wäre. So bin ich auf die Geschichte gestoßen.

Auch bei anderen Details haben wir uns bedient, der Marsch auf Havanna, die Hotels in Varadero, die tatsächlich dem kubanischen Geheimdienst zur Devisenbeschaffung dienen und das Revolutionsmuseum im ehemaligen Präsidentenpalast. Wir sind mit diesen historischen Gegebenheiten aber sehr frei umgegangen. Es ging uns nicht darum etwas über die realen Lebensverhältnisse auf Kuba zu erzählen, die sind sehr schwierig. Die Versorgungslage ist schlecht und die meisten Filmschaffenden sind wegen der repressiven Politik aus dem Land geflüchtet.

Mir ging es um das exotische märchenhafte Bild von Kuba, das wir aus Agentenfilmen kennen. Musik, Oldtimer, Palmen! Die erste Szene in Kuba, wenn die Kundschafter über den Malecon gehen, haben wir beispielsweise so genau wie möglich aus dem James Bond Film „Die Another Day“ („Stirb an einem anderen Tag“ mit Pierce Brosnan) nachgedreht. (Und diese Szene wurde schon nicht auf Kuba, sondern in Cadix gedreht.) Wir versuchen Kuba so zu zeigen, wie unsere Kundschafter\*innen Kuba am Anfang wahrnehmen. Da sind sie aus dem trüben Seniorenalltag in Deutschland plötzlich im sonnig bunten Kuba und wieder groß im Geschäft, fühlen sich selbst wieder wie in einem James Bond Film.

### **Da Sie nicht auf Kuba gedreht haben: Welche Drehorte haben Sie für den Film ausgewählt und warum haben Sie sich gerade für diese Orte entschieden?**

Wir haben auf Gran Canaria, Fuerteventura, in Altenburg in Thüringen und in Berlin gedreht. Auf den Kanaren natürlich vor allem die Außenszenen von Kuba. Die Hauptstadt Las Palmas bot uns eine Menge Möglichkeiten und es gibt dort auch schon viel Erfahrung darin Kuba darzustellen, weil auch viele Exilkubaner dort leben. Jennifer Lopez hatte dort z.B. vor einiger Zeit „The Mother“ gedreht in dem es auch eine Motorradverfolgungsjagd durch Kuba gibt, allerdings hatten die natürlich andere Mittel zur Verfügung. Wir konnten nur eine Fahrradrickscha verwenden, die auch von ihr in einer Aktionsszene umgefahren wurde. Schwierig war es einen weißen Sandstrand mit Palmen zu finden für die Thälmann-Insel. Es gibt nur einen einzigen solchen Strand auf Fuerteventura und da sind viele Kitesurfer unterwegs und es stehen Hotels drum herum. Da mussten wir unsere Bilder sehr genau wählen, um den Eindruck zu erwecken, dass es sich um eine einsame unberührte Insel handelt.

**Welche Abteilungen oder Gewerke hinter den Kulissen haben aus Ihrer Sicht besonders zum Gelingen des Films beigetragen und verdienen besondere Erwähnung?**

Vor allem die Szenografinnen Jenny Rösler und Dorothee Bodelschwingh sowie der Kameramann Henner Besuch haben dazu beigetragen, trotz unserer sehr begrenzten Mittel, mit ganz viel Herz und Engagement diese Agentenfilm-Welt zu erschaffen.

Zu dem Gefühl in Kuba zu sein, tragen ja nicht nur die Außenaufnahmen in Gran Canaria bei, sondern vor allem auch die Innenaufnahmen, die wir in Altenburg in Thüringen gedreht haben. Wir haben uns kurzerhand dazu entschlossen, dass der Thüringische Barock auch als Kolonialer Klassizismus durchgehen kann. In einer verlassenen Barock-Villa haben wir beispielsweise die Innenräume von Helenes Villa, den Kubanischen Friseur und die DDR-Botschaft in Havanna gedreht. Außerdem haben wir im Stadtschloss von Altenburg das Revolutionsmuseum (*Museo de la Revolución*) von Havanna gedreht. Das ist dort im ehemaligen Präsidentenpalast untergebracht und da kommen wir, auch wenn man das nicht erwartet, ziemlich nahe an das Original heran. Die Touristen, die in den großen Tanzsaal im Altenburger Residenzschloss geführt wurden, haben nicht schlecht gestaunt, als sie plötzlich in einer Revolutionsausstellung mit der Hütte von Fidel Castro standen!

**Gab es bestimmte Requisiten, auf die Sie besonderen Wert gelegt haben, um das Setting authentisch zu gestalten? Haben Sie vielleicht ein persönliches Lieblingsstück unter den Requisiten?**

Auch das war natürlich eine schöne Spielwiese, um zum einen Agentenfilme zu zitieren und zum anderen damit zu spielen, dass die große Zeit unserer Helden doch schon etwas zurückliegt. Besonders der Goldene Colt, der ja aus einem Zigarettenetui, einem Feuerzeug und einem Kugelschreiber zusammengebaut ist, war so eine tolle Arbeit unseres Requisiteurs Sascha Strutz und ist gleichzeitig ein wesentliches Element der Geschichte. Bei ihrem legendären Einsatz in der Vergangenheit, haben sie die dem CIA abgenommen und ihr Mentor hat diese zusammenbaubare Waffe als Symbol für ihre Zusammenarbeit interpretiert: „Größer als die Summe der einzelnen Teile“. Am Ende rettet diese Waffe dann allen das Leben und führt sie auch wieder zusammen. Diese Waffe ist wiederum ein Nachbau aus dem James Bond Film „Der Mann mit dem Goldenen Colt“ von 1974, aus dem auch Helene und Falk in ihrer Liebeszene zitieren.

**Woher stammen die Requisiten, und wie haben Sie sichergestellt, dass diese zum historischen Kontext des Films passen?**

Es hat uns auch Spaß gemacht, einige Requisiten aus der DDR einzubauen und mit ihnen zu spielen. Dass beispielsweise die MZ TS250 aus der DDR-Museum in Havanna, dann noch mal mit dem „Blauen Würger“ betankt wird, hat schon bei den ersten Vorführungen für Begeisterung gesorgt. Ich glaube das Schöne ist, dass wir diese Requisiten eben durchaus ironisch und von heute aus gesehen eingesetzt haben, und nicht in einem Historienfilm über die DDR. Uns war aber klar, dass wir da korrekt sein müssen, damit sich die Komik richtig entfalten kann. Also nicht irgendein historisches Motorrad nehmen können. Wir haben dann mit einigem Aufwand einen Sammler auf Gran Canaria ausfindig gemacht, der tatsächlich eine funktionierende original MZ mit Beiwagen hatte!

**Welche Rolle spielt die Musik im Film, und warum haben Sie sich für die spezielle Filmmusik entschieden? Gab es musikalische Inspirationen aus der Zeit der DDR?**

Auch in dem zweiten Teil haben wir wieder zwei Stücke aus „Das unsichtbare Visier“ verwendet, die wir auch im ersten Teil hatten. Das war schon auf der Kino-Tour damals so erstaunlich, dass alle älteren Zuschauer aus dem Osten das sofort erkannt haben, weil die Agentenserie mit Armin Müller-Stahl, als eine Art „Ost-James Bond“ so beliebt war.

Aber auch die neu komponierte Filmmusik von Uwe Bossenz und Anton Feist ist sensationell und schafft alte klassische Agentenfilmmusik zu zitieren, sie aber zugleich auch neu zu interpretieren. Außerdem ist es ihnen gelungen, den Einfluss der kubanischen Musik mit in das Musikkonzept aufzunehmen. Sie haben auch die spanisch kubanischen Songs, die im Film gesungen werden, selbst geschrieben und arrangiert. Das trägt wesentlich zu der tollen Stimmung des Filmes bei. Das am Ende dann auch noch mal alle zusammen singen, ist ein Highlight und hat den Schauspielern viel Spaß bereitet.

**Welchen Bezug haben Sie persönlich zur DDR und den Themen des Films? Hat diese Verbindung Ihre Arbeit an der Fortsetzung beeinflusst?**

Ich selbst bin in West-Berlin geboren. Die Wende habe ich mit Fünfzehn erlebt und das war für mich ein sehr einschneidendes Erlebnis, dass da plötzlich eine neue Welt vor meiner Haustür aufgegangen ist. Das wird meistens nur aus Ost-Sicht beschrieben, aber auch für mich war das absolut faszinierend und hatte großen Einfluss auf meine Biografie. Heute wohne ich in Pankow und bin mit einer Ostberlinerin verheiratet und es ist interessant, wie dieses Thema bis ins Alltägliche hinein immer noch eine Rolle spielt. Wir merken immer wieder, dass wir zwar in der gleichen Stadt, aber in zwei verschiedenen Ländern aufgewachsen sind.

Gerade jetzt gibt es eine neue Welle der Auseinandersetzung mit der Frage, wie gut oder schlecht wir zusammengewachsen sind. Und dieses Gefühl, mit den eigenen Lebenserfahrungen keinen richtigen Platz in der Bundesrepublik zu haben, das ist ein großes Thema unserer Geheimagenten. Ich glaube, dass gerade ein Unterhaltungsfilm sehr gut geeignet ist, über diese Gefühle zu sprechen. Ich habe das schon bei der Kino-Tour zum ersten Teil gespürt, wie befreiend das oft war gemeinsam zu lachen und diese Ostbezüge zwar zu verstehen, sie aber wiederum auch nicht ganz so ernst zu nehmen.

Wir haben auch auf das Betreiben von Katharina Thalbach hin noch eine Szene nach der Beerdigung von Fuchs improvisiert, die nicht in den Film gekommen ist. Helene und Tamara singen gemeinsam die deutsche Nationalhymne, aber mit dem Text von Bertolt Brecht, den Corinna Harfouch und Katharina Thalbach perfekt drauf haben. Und da ist mir auch wieder klar geworden, wie einfach es hätte sein können, wie so eine Zusammenführung gezeigt hätte, hier vereinigen sich wirklich zwei Länder und es schließt sich nicht das eine dem anderen einfach an.

**Inwiefern unterscheidet sich der Stil von Kundschafter des Friedens 2 von dem ersten Teil? Haben sich Tonalität oder Erzählweise verändert, und wenn ja, warum?**

Wir haben natürlich versucht in der gleichen Tonalität zu erzählen, aber trotzdem etwas tiefer und emotionaler an unsere Figuren heranzukommen, ohne an Action und Spaß zu verlieren. Es geht um universellere Themen, wie das Altern, den Wert von Lebenserfahrungen, wie man die Zeit des letzten Lebensabschnitts eigentlich verbringen möchte: Während es Falks Sehnsucht ist, immer noch als James Bond unterwegs zu sein und

Abenteuer zu erleben, wollen die anderen eher ihren verdienten Ruhestand genießen. Tamara wiederum, die zunächst vor allem den Sozialismus wieder haben will, wird noch mal eine schöne Liebe mit einem West-Linken geschenkt. Harry merkt erst hier im Alter, dass er zwar dieses von allen beneidete Draufgänger Image hatte, dass er sich darin aber gar nicht wohl gefühlt hat.

Das finde ich eben das Schöne an unserem Kosmos, dass sich hierbei die Biografien der Schauspieler\*innen, der Zauber des Kinos, die Fragen nach dem Altern, der eigenen Rolle im Leben und der ganze Verlauf der Ost-West-Geschichte auf eine verrückte Art miteinander vermischen.

**Welche Botschaft möchten Sie dem Publikum mit dem Film vermitteln? Gibt es bestimmte Themen oder Werte, die besonders im Vordergrund stehen?**

Grundsätzlich hoffe ich, dass der Film ein großer Spaß ist und einen ein bisschen in eine fremde Welt entführt. Was auch früher James Bond-Filme gemacht haben und wofür das klassische Kino nun mal da ist. An verschiedenen Orten der Welt in unterschiedlichen Identitäten unterwegs sein zu können, das macht die Faszination des Agentengenres aus.

Aber ich finde, dass der Film dabei auch die Botschaft vermittelt, dass jeder mit seinen Lebenserfahrungen einen Wert hat, dass es sich lohnt im Team zu arbeiten und, dass man in jedem Alter noch mal richtig loslegen kann! Und ein bisschen hoffe ich, dass der Film ein versöhnlicher Blick auf die deutsch-deutsche Annäherung ist und dazu anregt, mit etwas Humor auf die gemeinsamen Erfahrungen und Erinnerungen zu schauen.

**Gibt es Pläne für weitere Fortsetzungen oder verwandte Projekte, die aus Kundschafter des Friedens hervorgehen könnten? Ist die Welt der "Kundschafter" noch weiter ausbaufähig?**

Von dieser Truppe könnte man ewig weiter erzählen. Wir haben schon viele Witze darüber gemacht, dass der nächste Teil dann wahrscheinlich in einem Seniorenheim für ausrangierte Geheimagenten spielen müsste. Also Ideen haben wir, wenn der zweite Teil gut läuft. Aber der nächste Film kann auf jeden Fall nicht wieder sieben Jahre auf sich warten lassen!

**Der Begriff "Kundschafter" hat eine ganz eigene Bedeutung. Sie haben auch Ihre Firma so benannt. Kann man daraus ablesen, dass Sie die „Kundschafter des Friedens“ auch noch einmal in ein Abenteuer schicken würden?**

Als Firma hat uns einfach dieses etwas altmodische Wort fasziniert, das nicht nur in der DDR für Geheimagenten verwendet wurde, sondern auch schon früher für Indigene Späher. Im Grunde drückt das sehr schön aus, was wir als Filmemacher tun: Dinge auskundschaften, genau hinsehen, verstehen und dann an das Publikum weiter erzählen - dabei kann es natürlich passieren, dass so ein Kundschafter seine Erzählung ein bisschen ausschmückt und was dazu erfindet...

**Für wen haben Sie die „Kundschafter des Friedens 2“ gemacht? Und was wünschen Sie sich für den Kinostart des neuen Kundschafter-Abenteuers?**

Ich glaube, der zweite Teil wird allen Zuschauern des ersten Teils mindestens genauso einen Spaß machen, wie der erste. Besondere Freude werden diejenigen haben, die die vielen Anspielungen auf Agentenfilme und das eine oder andere Accessoire aus dem Osten erkennen, aber ich glaube, dass es uns diesmal noch besser

als im ersten Teil gelungen ist, einen Film zu machen, der ein west- und ostdeutsches Publikum gleichermaßen begeistern kann.

## VOR DER KAMERA

### **Henry Hübchen**

als Jochen Falk

Henry Hübchen, geboren 1947 in Berlin, konnte schon als Jugendlicher erste Schauspielerfahrungen sammeln. Nach dem Abitur nahm er jedoch zunächst ein Physikstudium an der Humboldt Universität Berlin auf, das er nach einem Jahr abbrach. 1970 beendete er seine Schauspielausbildung an der Staatlichen Schauspielerschule in Ost-Berlin, jetzt Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“.

Seine Erfolge als Theaterschauspieler gipfelten in der fruchtbaren Zusammenarbeit mit Frank Castorf. Der Regisseur und sein Schauspieler wurden im Jahr 2000 gemeinsam mit dem Berliner Theaterpreis ausgezeichnet. Ein Jahr später erklärte das Magazin „Theater heute“ Henry Hübchen ein weiteres Mal, wie schon 1994, zum Schauspieler des Jahres.

Seine Rolle in Frank Beyers JAKOB DER LÜGNER (1974), dem einzigen Oscar®-nominierten Kinofilm der DDR, sowie Haupt- und Gastrollen machten ihn zu einem der bekanntesten Schauspieler der DDR. Nach der Wende setzte er seine Karriere nahtlos im wiedervereinten Deutschland fort. Dieter Wedel besetzte ihn für die Fernsehreihe „Der Schattenmann“ (1996) und „Der König von St. Pauli“ (1998), in Hartmut Schoens Thriller „Warten ist der Tod“ (1999) war er Teil des prominenten Ensembles, das mit dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet wurde. Von 2003 bis 2005 spielte Henry Hübchen die Rolle des „Polizeiruf 110“-Ermittlers Tobias Törner und erhielt dafür den Adolf-Grimme-Preis Spezial, bevor er ab 2006 die Titelrolle in der Krimi-Reihe „Commissario Laurenti“ übernahm.

Auch in der deutschen Kinolandschaft war Hübchen zu der Zeit bereits eine feste Größe. Auf Leander Haußmanns Komödie SONNENALLEE (2000) folgte Carlo Rolas Gaunerkomödie SASS (2000), dann Hans Christian Schmidts Ensemble-Drama LICHTER (2003) und Dani Levys Komödie ALLES AUF ZUCKER (2005). Für seine Rolle des Jacky Zucker, der sich mit seiner jüdischen Verwandtschaft arrangieren muss, erhielt Henry Hübchen den Deutschen Filmpreis und eine Nominierung für den Europäischen Filmpreis. Weiterhin bewies er seine Wandlungsfähigkeit in immer neuen Rollen: In Andreas Dresens WHISKY MIT WODKA (2009) spielte er einen alternden Filmstar, in Alain Gsponers Romanverfilmung LILA, LILA einen literarisch talentierten Erpresser, in Philipp Stölzls GOETHE! (2010) den Vater des jungen Dichters, in Hermine Huntgeburths Mark-Twain-Verfilmung DIE ABENTEUER DES HUCK FINN (2012) den Sklavenjäger Packard und in Florian David Fitz' Komödie JESUS LIEBT MICH (2012) den zum Dorfpfarrer degradierten Erzengel Gabriel. Für seine Rolle als mürrischer Familienvater in Holger Haases Komödie DA GEHT NOCH WAS wurde er 2013 mit dem Ernst-Lubitsch-Preis ausgezeichnet.

2015 konnte man Hübchen dann in der von Wolfgang Groos inszenierten Bestsellerverfilmung von Andreas Steinhöfel RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE (2015) und im Jahr darauf in RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN (2016) auf der großen Leinwand sehen. Es folgte mit KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS (2017) der erste Film der charmanten Ex-Agenten von Robert Thalheim, wobei Henry Hübchen in der Hauptrolle des ehemaligen DDR-Auslandsagenten Jochen Falk so manchen BND-Agenten an den Rand der Verzweiflung bringt. In der Komödie DIE KÄNGURU-CHRONIKEN (2020) von Dani Levy wechselt Hübchen kurzzeitig die Seiten, um als rechtspopulistischer Politiker Dwigs dem Kleinkünstler Marc-Uwe Kling und seinem neuen

kommunistischem Mitbewohner, dem Känguru, entgegenzutreten. In Leander Haußmanns STASIKOMÖDIE (2022) übernahm er die Rolle des Führungsoffiziers Oberstleutnant Siemens.

Für seine Darstellung wurde er 2023 für den Deutschen Filmpreis nominiert. Jetzt folgt mit KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2 eine weitere Komödie, die den in die Jahre gekommenen Ex-Agenten Jochen Falk vor brennende internationale Herausforderungen stellt.

### Filmografie (Auswahl)

2025	KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2	Regie: Robert Thalheim
2022	LEANDER HAUSSMANN'S STASIKOMÖDIE	Regie: Leander Haußmann
2020	DIE KÄNGURU-CHRONIKEN	Regie: Dani Levy
2017	KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS	Regie: Robert Thalheim
2016	RICO, OSKAR UND DAS DER DIEBSTAHLSTEIN	Regie: Wolfgang Groos
2015	RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE	Regie: Wolfgang Groos
2013	AM HANG	Regie: Markus Imboden
2013	HAI-ALARM AM MÜGGELSEE	Regie: Leander Haußmann / Sven Regener
2013	DA GEHT NOCH WAS	Regie: Holger Haase
2012	DIE ABENTEUER DES HUCK FINN	Regie: Hermine Huntgeburth
2012	JESUS LIEBT MICH	Regie: Florian David Fitz
2010	GOETHE!	Regie: Philipp Stölzl
2009	LILA, LILA	Regie: Alain Gsponer
2009	WHISKY MIT WODKA	Regie: Andreas Dresen
2008	ALTER UND SCHÖNHEIT	Regie: Michael Klier
2005	ALLES AUF ZUCKER!	Regie: Dani Levy
2003	LICHTER	Regie: Andreas Dresen
2001	SASS	Regie: Carlo Rola
2000	SONNENALLEE	Regie: Leander Haußmann
1998	DAS MAMBOSPIEL	Regie: Michael Gwisdek
1993	EIN MANN FÜR JEDE TONART	Regie: Peter Timm
1974	JAKOB DER LÜGNER	Regie: Frank Beyer

### Katharina Thalbach

Als Tamara

Katharina Thalbach, geboren 1954 in Berlin, entstammt einer angesehenen Künstlerfamilie. Ihre Mutter, Sabine Thalbach, war eine gefeierte Schauspielerin, ihr Vater, der Schweizer Benno Besson, ein bekannter Regisseur. Bereits in jungen Jahren wurde Katharina von der Theaterwelt geprägt und trat schon früh auf die Bühne. Nach dem frühen Tod ihrer Mutter im Jahr 1966 übernahm Helene Weigel ihre Förderung und nahm sie als Meisterschülerin am Berliner Ensemble unter Vertrag. Mit 15 Jahren machte sie sich mit ihrer Rolle in der „Dreigroschenoper“ einen Namen.

Ihre Theaterlaufbahn begann an der „Volksbühne Berlin“, wo sie in zahlreichen Inszenierungen auftrat. Besondere Beachtung fanden ihre Darstellungen in „Die schöne Helena“ und „Othello“, die ihr den Kritikerpreis

der Berliner Zeitung einbrachten. 1976 verließ sie mit ihrem Lebensgefährten, dem Dichter Thomas Brasch die DDR.

Im Laufe ihrer Karriere hat Katharina Thalbach in über 120 Kino- und TV-Produktionen mitgewirkt und wurde mit zahlreichen renommierten Preisen ausgezeichnet. Ihr Durchbruch gelang ihr mit der unvergesslichen Rolle in dem Oscar-prämierten Film DIE BLECHTROMMEL. Seitdem prägt sie sowohl die Film- als auch die Theaterlandschaft Deutschlands und darüber hinaus.

Seit den 2000er Jahren bleibt sie eine der markantesten Figuren des deutschen Kinos. Zu ihren Erfolgen zählen Filme wie SONNENALLEE und NVA (Regie: Leander Haußmann), HONIG IM KOPF (2014, Regie: Til Schweiger) und ICH BIN DANN MAL WEG (2015, Regie: Julia von Heinz). Auch für spätere Werke wie ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK (2019, Regie: Philipp Stölzl) und DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE (2021) wurde sie mehrfach ausgezeichnet.

Neben ihrer Tätigkeit als Schauspielerin ist Katharina Thalbach auch als Regisseurin erfolgreich. Seit den späten 1980er Jahren führt sie in verschiedenen Theatern und Opernhäusern Regie, darunter in Inszenierungen von Mozarts „Don Giovanni“ oder in Paris an der Comedie Francaise Bertolt Brechts „Arturo Ui“. Ihre Arbeiten haben ihr eine Vielzahl an Preisen eingebracht, darunter der Bayerische Filmpreis.

Für ihre herausragenden künstlerischen Leistungen wurde sie mit dem Verdienstorden des Landes Berlin sowie dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet, was ihren außerordentlichen Beitrag zur deutschen Kultur und Kunstszene würdigt.

Auch heute bleibt sie eine prägende Persönlichkeit in Film, Fernsehen und Theater. Ihre jüngsten Auftritte in ihrer letzten Inszenierung von Agatha Christies „Mord im Orientexpress“, wo sie selbst Hercule Poirot spielt oder in der RTL-Reihe „Miss Merkel“ (2023) und weiteren Projekten zeigen, dass ihre künstlerische Schaffenskraft ungebrochen ist.

### **Filmografie (Auswahl)**

2025	KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2	Regie: Robert Thalheim
2024	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3	Regie: Sven Unterwaldt Jr.
2021	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE	Regie: Gregor Schnitzler
2019	ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK	Regie: Philipp Stölzl
2019	ALFONS ZITTERBACKE: DAS CHAOS IST ZURÜCK	Regie: Mark Schlichter
2018	100 DINGE	Regie: Florian David Fitz
2018	SANDSTERN	Regie: Yilmaz Arslan
2017	HANNI & NANNI: MERH ALS BESTE FREUNDE	Regie: Isabell Suba
2016	BIBI & TINA 3 – MÄDCHEN GEGEN JUNGS	Regie: Detlev Buck
2015	ICH BIN DANN MAL WEG	Regie: Julia von Heinz
2015	RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE	Regie: Wolfgang Groos
2014	HONIG IM KOPF	Regie: Til Schweiger, Lars Gmehling
2014	RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN	Regie: Neele Leana Vollmar
2012	LUDWIG II.	Regie: Marie Noëlle, Peter Sehr
2005	NVA	Regie: Leander Haußmann
1999	SONNENALLEE	Regie: Leander Haußmann

1998	DER EISBÄR	Regie: Til Schweiger, Granz Henman
1998	SOLO FÜR KLARINETTE	Regie: Nico Hofmann
1994	ALLES AUF ANFANG	Regie: Reinhard Münster
1990	DER ACHTE TAG	Regie: Reinhard Münster
1988	DER PASSGAIER – WELCOME TO GERMANY	Regie: Thomas Brasch
1996	PARADIES	Regie: Doris Dörrie
1982	SOPHIES ENTSCHEIDUNG	Regie: Alan J. Pakula
1979	DIE BLECHTROMMEL	Regie: Volker Schlöndorff
1976	DAS BLAUE LICHT	Regie: Iris Gusner
1975	WERTHERS LEIDEN	Regie: Egon Günther

### **Corinna Harfouch**

als Helene

Corinna Harfouch wurde 1954 in Suhl, DDR, geboren und wuchs in Großenhain, Sachsen, auf. Nach dem Abitur und einer Ausbildung zur Krankenschwester studierte sie ab 1975 Textil-Ingenieurwesen in Dresden und entdeckte am Pioniertheater ihre Leidenschaft für die Schauspielerei. Von 1978 bis 1981 studierte sie Schauspiel an der Staatlichen Schauspielschule Berlin und war Meisterschülerin bei Vera Oelschlegel im Theater im Palast.

Bereits während ihrer Schauspielausbildung trat Corinna Harfouch auf der Theaterbühne auf. Ihr Durchbruch in der DDR erfolgte als „Lady Macbeth“ unter der Regie von Heiner Müller an der Volksbühne Berlin. Nach der Wende kehrte sie zunächst ans Deutsche Theater Berlin zurück, bevor sie wieder an die Volksbühne wechselte, wo sie unter Frank Castorf eine wichtige Protagonistin wurde. Ab 1990 ging sie keine festen Engagements mehr ein, machte jedoch durch ihre Interpretation des Generals Harras in „Des Teufels General“ von Carl Zuckmayer auf sich aufmerksam, wofür sie 1997 zur „Schauspielerin des Jahres“ gewählt wurde. Weitere bedeutende Theaterrollen spielte sie u.a. in der Titelrolle von Sarah Kanes „Phaidras Liebe“ an der Berliner Schaubühne und ab 2004 als Martha in „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ (Regie: Jürgen Gosch) am Deutschen Theater Berlin. 2022 stand sie in dem Stück „Queen Lear“ von Christian Weise am Maxim-Gorki-Theater in der Hauptrolle auf der Bühne.

Ihr Filmdebüt gab Harfouch bereits 1979 in dem Fernsehfilm „Verlobung in Hullerbusch“ unter der Regie von Klaus Gendries. Größere Bekanntheit erlangte sie durch ihre Rolle als Maria Rheine im Film DIE SCHAUSPIELERIN (1988, Regie: Siegfried Kühn), der die Geschichte einer Frau erzählt, die sich zur Zeit des Nationalsozialismus als Jüdin verkleidet. Weitere bemerkenswerte Filme in dieser Zeit waren „Treffen in Travers“ (1988, Regie: Michael Gwisdek) und „Der kleine Staatsanwalt“ (1987, Regie: Hark Bohm), in denen sie an der Seite ihres damaligen Ehemanns Michael Gwisdek spielte. Für ihre Leistungen in diesen Filmen erhielt sie mehrere Auszeichnungen.

In den 1990er Jahren etablierte sich Corinna Harfouch weiter in Film und Fernsehen, u.a. mit ihrer Rolle als Bettina in dem Kinofilm IRREN IST MÄNNLICH (1996) von Sherry Hormann und als Vera Brühne in der gleichnamigen TV-Produktion „Vera Brühne“ (2001; Regie: Hark Bohm), wofür sie den Deutschen Fernsehpreis als Beste Schauspielerin erhielt. 2003 gewann sie den Deutschen Filmpreis für ihre Darstellung der Hexe Rabia in BIBI BLOCKSBERG (2002; Regie: Hermine Huntgeburth) und spielte diese Rolle erneut in der Fortsetzung 2004. Ein weiteres Highlight ihrer Karriere war ihre Rolle als Magda Goebbels in DER UNTERGANG (2004,

Regie: Oliver Hirschbiegel). Ebenfalls 2004 überzeugte sie unter der Regie von Matthias Glasner in DIE FREMDE FRAU und war 2006 in gleich mehreren bemerkenswerten Produktionen zu sehen: ELEMENTARTEILCHEN (Regie: Oskar Roehler), DAS PARFUM - DIE GESCHICHTE EINES MÖRDERS (Regie: Tom Tykwer) und WUT (Regie: Züli Aladag).

Für ihre Rolle in FREI NACH PLAN (2007, Regie: Francis Meletzky) wurde sie gemeinsam mit ihren Filmschwestern auf dem Internationalen Filmfestival in Shanghai ausgezeichnet. 2008 spielte sie in BERLIN CALLING (Regie: Hannes Stöhr), gefolgt von THIS IS LOVE (2009, Regie: Matthias Glasner). Im selben Jahr war sie in dem Fernsehfilm „Ein Dorf sieht Mord“ zu sehen, bei dem Walter Weber Regie führte, zu sehen. Für WAS BLEIBT (2012, Regie: Hans-Christian Schmid) erhielt sie große Anerkennung, bevor sie 2017 in Bora Dagtekins Komödie FACK JU GÖHTE 3 auf der Leinwand glänzte.

In der Mini-Serie „Deutschland 89“ (2020, Regie: Randa Chahoud und Soleen Yusef) zeigte sie erneut ihr Können, während sie im gleichen Jahr für LARA (2020) von Regisseur Jan-Ole Gerster zahlreiche Auszeichnungen erhielt. Es folgten weitere starke Rollen in DAS MÄDCHEN MIT DEN GOLDENEN HÄNDEN (2021, Regie: Katharina Marie Schubert) und ALLES IN BESTER ORDNUNG (2021, Regie: Natja Brunckhorst). 2022 brillierte sie in Aron Lehmanns WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN, bevor sie 2024 in DER JUNGE, DEM DIE WELT GEHÖRT unter der Regie von Robert Gwisdek erneut eine beeindruckende Leistung ablieferte.

Neben zahlreichen Erfolgen im Kino und Fernsehen übernahm Harfouch 2023 die Hauptrolle im Berliner „Tatort“ und setzte ihre Karriere auf höchstem Niveau fort. 2024 erhielt sie für ihre Rolle in Matthias Glasners STERBEN den Deutschen Filmpreis als Beste Hauptdarstellerin.

Corinna Harfouch gehört seit 2003 zu den Gründungsmitgliedern der Deutschen Filmakademie und gründete 2019 zusammen mit dem Literaturwissenschaftler Erdmut Wizisla einen Theaterverein in Klandorf, der sich der kulturellen Förderung in der Region widmet.

### **Filmografie (Auswahl)**

2025	KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2	Regie: Robert Thalheim
2024	Der Junge dem die Welt gehört	Regie: Robert Gwisdek
2024	STERBEN	Regie: Matthias Glasner
2023	„Der neue Freund“	Regie: Dustin Loose
2022	WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN	Regie: Aron Lehmann
2021	DAS MÄDCHEN MIT DEN GOLDENEN HÄNDEN	Regie: Katharina Marie Schubert
2021	ALLES IN BESTER ORDNUNG	Regie: Natja Brunckhorst
2020	LARA	Regie: Jan-Ole Gerster
2017	FACK JU GÖHTE 3	Regie: Bora Dagtekin
2012	WAS BLEIBT	Regie: Hans-Christian Schmid
2009	THIS IS LOVE	Regie: Matthias Glasner
2008	BERLIN CALLING	Regie: Hannes Stöhr
2007	FREI NACH PLAN	Regie: Francis Meletzky
2006	WUT	Regie: Züli Aladag
2006	DAS PARFUM – DIE GESCHICHTE EINES MÖRDERS	Regie: Tom Tykwer
2006	ELEMENTARTEILCHEN	Regie: Oskar Roehler
2004	DIE FREMDE FRAU	Regie: Matthias Glasner

2004	DER UNTERGANG	Regie: Oliver Hirschbiegel
2002	BIBI BLOCKSBERG	Regie: Hermine Huntgeburth
2000	JETZT ODER NIE – ZEIT IST GELD	Regie: Lars Büchel
1999	BIS ZUM HORIZONT UND WEITER	Regie: Peter Kahane
1997	KNOCKIN´ ON HEAVEN´S DOOR	Regie: Thomas Jahn
1996	IRREN IST MÄNNLICH	Regie: Sherry Hormann
1994	CHARLIE & LOUISE – DAS DOPPELTE LOTTCHEN	Regie: Joseph Vilsmaier
1988	DIE SCHAUSPIELERIN	Regie: Siegfried Kühn
1987	DER KLEINE STAATSANWALT	Regie: Hark Bohm

## **Thomas Thieme**

als Locke

Thomas Thieme, geboren 1948 in Weimar, studierte an der Staatlichen Schauspielschule in Berlin. Nach Engagements an Theatern in Magdeburg und Halle stellte er 1981 einen Ausreiseantrag in den Westen, der erst drei Jahre später genehmigt wurde. Durch seine Engagements in Frankfurt, Wien, Berlin, Hamburg und Weimar erarbeitete er sich einen hervorragenden Ruf als Bühnendarsteller. Für seine Rolle als Richard III. in „Schlachten!“ am Hamburger Schauspielhaus wurde er zum Schauspieler des Jahres 2000 gekürt.

Parallel zur Theaterkarriere war Thomas Thieme auch stets ein gefragter Charakterkopf für Film- und Fernsehproduktionen. In Oliver Hirschbiegels Drama DER UNTERGANG (2004) spielte er Reichsminister Martin Bormann, in Florian Henckel von Donnersmarcks Oscar®-prämiertem Stasi-Drama DAS LEBEN DER ANDEREN (2006) Minister Bruno Hempf, in Uli Edels DER BAADER MEINHOF KOMPLEX (2008) den Richter Dr. Prinzing. 2009 überzeugte Thieme in Thomas Schadts Fernsehfilm „Der Mann aus der Pfalz“ in der Rolle des Bundeskanzlers Helmut Kohl während der Wendezeit um 1989.

Für seine Rolle in „Das letzte Wort“ erhielt er 2013 den Hessischen Fernsehpreis. Ein Jahr später folgt die Goldene Kamera für seine Leistungen in den Fernsehproduktionen „Der Tote im Watt“, „Gestern waren wir Fremde“ und „Das Adlon. Eine Familiensaga“. Daraufhin konnte man Thomas Thieme in Christian Twentes Dokudrama „Uli Hoeneß – Der Patriarch“ (2015) in der Titelrolle sehen. Unter der Regie von Tom Tykwer, Achim von Borries und Hendrik Handloegten stand er bis 2020 für die Fernsehadaptation der Bestseller-Reihe „Babylon Berlin“ von Volker Kutscher vor der Kamera.

Seitdem war Thieme in vielen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen, wie in der Mini-Serie „Unterleuten – Das zerrissene Dorf“ (2020) von Matti Geschonneck, den Kinofilmen MAX UND DIE WILDE 7 (2020, Regie: Winfried Oelsner) und „Das Vorspiel“ (2019, Regie: Ina Weisse), sowie in der Mini-Serie „Parfum“ (2018, Regie: Philipp Kadelbach). Zuvor spielte er in „Willkommen bei den Honeckers“ (2017, Regie: Philipp Leinemann) sowie in KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS (2017, Regie: Robert Thalheim), einem Agentenfilm, der mit viel Humor die Vergangenheit der ehemaligen DDR und ihrer Spione aufarbeitet.

Außerdem war er in den Fernsehfilmen „An seiner Seite“ (2021, Regie: Felix Karolus) und „Kaiserspiel – Bismarcks Reichsgründung in Versailles“ (2021, Regie: Christian Twente) zu sehen, gefolgt von der Fernsehserie „Muttertag – Ein Taunuskrimi“ (2022). In den Mini-Serien „Das Quarett“ (2022) und „Die Pfliegerin“ (2022) zeigte er ebenfalls seine schauspielerische Bandbreite, bevor er in „Die Macht der Kränkung“ (2023) erneut überzeugen konnte. 2023 war Thomas Thieme in dem Kinofilm TELL – JAGT AUF EWIG unter der Regie von

Luke Gasser zu sehen, der von der Sagengestalt Wilhelm Tell und politischen Machtverschiebungen im Jahre 1291 erzählt.

2024 verkörperte Thieme in dem aufwühlenden Drama LASVEGAS (Regie: Kolja Malik) den Vater eines ehrgeizigen Modedesigners. Auch in der Buchverfilmung MAX UND DIE WILDE 7- DIE GEISTER OMA (2024; Regie: Winfried Oelsner) stand er vor der Kamera und spielte den ehemals berühmten Fußballtrainer Horst Dobberkau. Jetzt folgt mit KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2 erneut eine Reise zurück in die sozialistische Vergangenheit, um mit den anderen Kundschaftern das Erbe der DDR zu retten.

### Filmografie (Auswahl)

2025	DIE KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2	Regie: Robert Thalheim
2024	MAX UND DIE WILDE 7: DIE GEISTER-OMA	Regie: Winfried Oelsner
2024	LASVEGAS	Regie: Kolja Malik
2023	TELL – JAGT AUF EWIG	Regie: Luke Gasser
2020	MAX UND DIE WILDE 7	Regie: Winfried Oelsner
2019	DAS VORSPIEL	Regie: Ina Weisse
2017	KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS	Regie: Robert Thalheim
2014	WIR WAREN KÖNIGE	Regie: Philipp Leinemann
2013	ROBIN HOOD	Regie: Martin Schreier
2011	HOTEL LUX	Regie: Leander Haußmann
2011	WER WENN NICHT WIR	Regie: Andreas Veiel
2009	BERLIN 36	Regie: Kaspar Heidelbach
2009	DIE TÜR	Regie: Anno Saul
2008	DER BAADER MEINHOF KOMPLEX	Regie: Uli Edel
2006	DAS LEBEN DER ANDEREN	Regie: Florian Henckel von Donnersmarck
2004	DER UNTERGANG	Regie: Oliver Hirschbiegel

### Winfried Glatzeder

als Harry

Winfried Glatzeder, geboren 1945 im westpreußischen Zoppot bei Danzig, erlernte zunächst den Beruf des Maschinenbauers und schloss danach ein Schauspielstudium an der Hochschule für Film und Fernsehen Babelsberg an, das er 1969 mit einer Diplomarbeit über die Clownsfiguren in William Shakespeares Werken beendete. Von 1970 bis 1982 spielte er am Hans-Otto-Theater Potsdam und an der Ostberliner Volksbühne. Er war außerdem in den unterschiedlichsten Kinorollen zu sehen, die ihn auch außerhalb der DDR bekannt machten, u.a. in Siegfried Kühns ZEIT DER STÖRCHE (1971), DER MANN, DER NACH DER OMA KAM (1972, Regie: Roland Oehme) und Heiner Carows Kultfilm DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA (1973) an der Seite von Angelica Domröse. 1975 übernahm er die Titelrolle in Rainer Simons Satire TILL EULENSPIEGEL nach der Filmerzählung von Christa Wolf und 1978 ZÜND AN, ES KOMMT DIE FEUERWEHR an der Seite von Renate Krößner.

1982 gelang es Glatzeder nach mehreren Anläufen, sich aus der DDR ausbürgern zu lassen. Er siedelte nach West-Berlin um und wurde am Schiller-Theater engagiert.

Seit 1982 war er in vielen Kino- und Fernsehfilmen zu sehen, darunter der Fernsehfilm „Bali“ von István Szabó (1983), Miroslav Luthers VERGESST MOZART! (1985), in Margarethe von Trottas ROSA LUXEMBURG (1986) sowie in Diethard Küsters VA BANQUE. Ab 1987 bis 1996 war er Gastschauspieler am Düsseldorfer Schauspielhaus. Von 1996 bis 1998 trat er in zwölf „Tatorten“ als Berliner Kommissar Ernst Roiter auf. In Leander Haußmanns Komödie SONNENALLEE (2000) hatte Glatzeder einen Gastauftritt, der an DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA erinnerte.

Seit 1998 spielt Glatzeder immer wieder am Theater am Kurfürstendamm und am Renaissance-Theater und gibt während seiner ganzjährigen Theater-Tourneen Gastspielauftritte in ganz Deutschland. Mit seiner früheren Filmpartnerin Angelica Domröse trat er, nach knapp 40 Jahren, am Hans Otto-Theater in Potsdam in dem Stück „Filumena Marturano“ mit großem Erfolg auf. Bei den „Jedermann“-Festspielen im Berliner Dom spielte er von 2008-2011 dreimal die Titelrolle, ebenso im Meininger Theater, wo er das Stück auch selbst inszenierte. 2012 war er in Barbara Alberts Kinofilm DIE LEBENDEN zu sehen, 2015 spielte er in Peter Kerns letzten Kinofilm, dem Berlinale-Beitrag DER LETZTE SOMMER DER REICHEN.

2017 übernahm Glatzeder eine Rolle in Robert Thalheims Agentenkomödie KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS (2017), in der er den früheren DDR-Spion namens Harry verkörperte. In der Netflix-Serie Dark war er von 2019 bis 2020 in den zweiten und dritten Staffeln als die ältere Version von Ulrich Nielsen zu sehen. Ab 2020 moderiert er die Sendung „Abschied ist ein leises Wort“ im MDR und trat damit die Nachfolge von Otto Melies an. Im Januar 2024 spielte Glatzeder zusammen mit seinem Sohn Robert in einer Hauptrolle in der ARD-Mystery-Serie „Oderbruch“. Er stellte dabei den pensionierten Kriminalhauptkommissar Justus Voit dar. Jetzt tritt Winfried Glatzeder in KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2 erneut, ergraut und 10 Jahre älter, in die Rolle des unwiderstehlichen Romeo-Agenten Harry auf.

Mit seiner Autobiografie „Paul und ich“, die im Berliner Aufbau-Verlag erschien, ist er auch heute noch regelmäßig auf Lesereise. Außerdem arbeitet er als Sprecher für Hörspiele, Romane und Werbespots.

### **Filmografie (Auswahl)**

2025	KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2	Regie: Robert Thalheim
2017	KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS	Regie: Robert Thalheim
2015	DER LETZTE SOMMER DER REICHEN	Regie: Peter Kern
2012	DIE LEBENDEN	Regie: Barbara Albert
2000	SONNENALLEE	Regie: Leander Haußmann
1991	ZWISCHEN PANKOW UND ZEHLENDORF	Regie: Horst Seemann
1991	TANZ AUF DER KIPPE	Regie: Jürgen Brauer
1986	ROSA LUXEMBURG	Regie: Margarethe von Trotta
1986	VA BANQUE	Regie: Diethard Küster
1985	VERGESST MOZART!	Regie: Miroslav Luther
1984	DIDI – DER DOPPELGÄNGER	Regie: Reinhard Schwabenitzky
1979	ZÜND AN, ES KOMMT DIE FEUERWEHR	Regie: Rainer Simon
1979	FÜR MORD KEIN BEWEIS	Regie: Konrad Petzold
1975	TILL EULENSPIEGEL	Regie: Rainer Simon
1973	DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA	Regie: Heiner Carow
1972	DER MANN DER NACH DER OMA KAM	Regie: Roland Oehme
1971	ZEIT DER STÖRCHE	Regie: Siegfried Kühn

## Alberto Ruano

als Soler

Der spanische Schauspieler Alberto Ruano wurde in der Schweiz geboren und spricht sieben Sprachen. Bevor er seine Karriere auf der Bühne und vor der Kamera begann, arbeitete er als Unternehmensberater. Doch seine Leidenschaft für die Schauspielerei führte ihn bald auf die Theaterbühnen in der Schweiz, Spanien, Italien, Österreich und Deutschland. Zu seinen frühen Theaterrollen zählt die Produktion „Minder“ (2000) im Splügeneck. Es folgten bedeutende Auftritte, darunter „Kunst“ (2009) von Yasmina Reza im Keller62 in Zürich, „Der gute Doktor“ (2010–2011) im Kellertheater Bremgarten und „Shakespeare's R&J“ (2010) im Casino-Theater Aussersihl Zürich und Theatricule Genf. Zwischen 2011 und 2013 war er Teil der Produktion „Die Neue Schweizer Welle - Läbe ohni Dütschi“, die in verschiedenen Theatern der Schweiz aufgeführt wurde. Weitere wichtige Produktionen umfassen „Der Polder“ (2013), „Für Solol von Gomorrha“ (2013), „Schwanentänze“ (2014), „1476 Murten“ (2014) und „Barbarella“ (2015). Später beeindruckte er mit seinen Auftritten in „Prof. Eisenstahl“ (2017) und „Tschechow auf MDMA 2.0“ (2017) sowie „Der Kredit“ (2018) in der Brotfabrik Berlin.

Neben seiner beeindruckenden Theaterkarriere etablierte sich Ruano auch im Fernsehen. 2015 war er erstmals in der ZDF-Serie „Aktenzeichen XY ... ungelöst“ zu sehen. 2017 gab er sein Debüt in der erfolgreichen RTL-Serie „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“, in der er 2023 und 2024 erneut auftrat. Weitere TV-Auftritte folgten, darunter in „Der Bestatter“ (2018; SRF) und „Alles was zählt“ (2018; RTL). 2019 war er in der ZDF-Serie „Der Kriminalist“ zu sehen, bevor er 2022 in der Kinderserie „Weckschreck“ (ZDF/KiKa) in 10 Folgen mitspielte. 2023 übernahm er eine Rolle in der ARD-Serie „Rote Rosen“.

Auch im Kino war Ruano in verschiedenen Produktionen zu sehen. Er spielte in dem vielfach ausgezeichneten Film VOR DER MORGENRÖTE (2016) von Regisseurin Maria Schrader und in dem Mystery-Film REWIND – DIE ZWEITE CHANCE (2017) von Regisseur Pedro Joaquim. Es folgte die Rolle als Jimmy in der Gangster-Komödie RONNY & KLAID (2018, Regie: Erkan Acar), das weltweit mehrfach ausgezeichnete Drama CRONOFobia (2018, Regie: Francesco Rizzi) und der Film ABENTEUER EINES MATHEMATIKERS (2020, Regie: Thor Klein), der die Geschichte von Stan Ulam erzählt, der in den USA eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung der Wasserstoffbombe und des ersten Computers spielte. 2022 überzeugte er in THE MAN FROM ROME – DER VATIKAN CODE von Regisseur Sergio Dow.

Seine Streaming-Karriere begann 2020, als er in der Netflix-Serie „Warrior Nun“ auftrat, gefolgt von einer Rolle in der vielfach ausgezeichneten Mini-Serie „Das Damengambit“ (2020, Regie: Scott Frank). 2023 war er in der Netflix-Produktion „Supersex“ zu sehen.

Einen großen Erfolg feierte Alberto Ruano 2022, als er einer der Hauptrollen in der spanischen Serie „The Left-handed Son“ übernahm, die bei dem Serienfestival Canneseries in der Kategorie „Beste Kurz-Film Serie“ ausgezeichnet wurde. Ebenfalls 2022 war er in der ORF-Reihe „Die Macht der Kränkung“, die 2023 mit dem österreichischen Preis ROMY ausgezeichnet wurde, zu sehen.

## Filmografie (Auswahl)

2025	KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2	Regie: Robert Thalheim
2022	THE MAN FROM ROME – DER VATIKAN CODE	Regie: Sergio Dow
2020	ABENTEUER EINES MATHEMATIKERS	Regie: Thor Klein
2018	CRONOFobia	Regie: Francesco Rizzi
2018	RONNY & KLAID	Regie: Erkan Acar
2016	VOR DER MORGENRÖTE	Regie: Maria Schrader

## HINTER DER KAMERA

### **Robert Thalheim**

Regie, Drehbuch und Produktion

Robert Thalheim wurde 1974 in West-Berlin geboren. 1992 schloss er nach einem Austauschjahr die Highschool im US-Bundesstaat Indiana ab und machte drei Jahre später sein Abitur in Berlin. Nach ersten Karriereschritten als Regieassistent am Berliner Ensemble studierte Thalheim ab 1998 Neue Deutsche Literatur, Geschichte und Politik an der FU Berlin. Im Jahr 2000 begann Thalheim sein Regiestudium an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf in Potsdam-Babelsberg, wo Rosa von Praunheim seine ersten Studentenfilme als Regielehrer begleitete.

2003 inszenierte Thalheim sein eigenes Bühnenstück „Wild Boys“ für das Maxim Gorki-Theater. Mit NETTO gab er 2005 sein Filmdebüt. Die Vater-Sohn-Geschichte mit Milan Peschel lief auf diversen Festivals und erhielt mehrere Preise, darunter den Filmkunstpreis beim Festival des Deutschen Films und den Förderpreis beim Filmfestival Max Ophüls-Preis in Saarbrücken. Seinen zweiten Kinofilm, AM ENDE KOMMEN TOURISTEN, drehte Thalheim unter anderem in Auschwitz, wo er schon in den 1990er Jahren für die internationale Begegnungsstätte gearbeitet hatte. Der Film, der von Hans-Christian Schmid produziert wurde, feierte 2007 auf den Filmfestspielen in Cannes Premiere und wurde 2008 für den Deutschen Filmpreis in der Kategorie Bester Film nominiert. Hauptdarsteller Alexander Fehling erhielt für seine Leistung den Förderpreis Deutscher Film.

Thalheims Theaterprojekt „Moschee DE“, das er gemeinsam mit Kolja Mensing auf die Bühne brachte, feierte 2010 Premiere am Schauspielhaus Hannover. Sein dritter Kinofilm, WESTWIND (2011), erzählt die Geschichte zweier DDR-Sportlerinnen, die Ende der 1980er Jahre ihren Ungarn-Urlaub zur Flucht in die Bundesrepublik Deutschland nutzten.

Zu Rosa von Praunheims 70. Geburtstag drehte Thalheim mit den Praunheim-Schülern Tom Tykwer, Chris Kraus, Axel Ranisch und Julia von Heinz den Dokumentarfilm ROSAKINDER über ihren gemeinsamen Mentor. In der Kino-Komödie ELTERN (2013) zeigte er, wie schwer es sein kann, wenn ein Theaterregisseur (Charly Hübner) nach langjähriger Elternzeit wieder in seinen Beruf zurückkehren möchte, obwohl seine Frau (Christiane Paul) längst ihre Arztkarriere der Kindererziehung vorzieht. Es folgte der Polizeiruf „Käfer und Prinzessin“ und 2017 kam der erste KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS Film sehr erfolgreich in die Kinos. 2018 inszenierten Thalheim seinen ersten Tatort („Goldbach“) von dem Autor Bernd Lange und 2019 brachte Thalheim die berühmte Jugendserie TKKG zurück auf die Leinwand.

Im Anschluss führte er Regie und produzierte die internationale Netflix-Serie „The Billion Dollar Code“, in der es um die deutschen Erfinder von Google Earth in den 90er Jahren in Berlin und ihren Kampf um die Anerkennung ihrer Technologie in einem spektakulären Gerichtsverfahren in den USA, geht. Die Serie wurde in fünf Kategorien für den Deutschen Fernsehpreis nominiert und gewann diesen als bester Mehrteiler.

2023 übernahm er die Regie für eine Doppelfolge der beliebten Krimiserie „Tatort“ in der Corinna Harfouch als neue Berliner Kommissarin eingeführt wurde.

## Filmografie (Auswahl)

2025	KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2	Regie und Drehbuch
2019	TKKG	Regie und Drehbuch
2017	KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS	Regie, Drehbuch und Produktion
2013	ELTERN	Regie und Drehbuch
2011	WESTWIND	Regie
2007	AM ENDE KOMMEN TOURISTEN	Regie und Drehbuch
2005	NETTO	Regie und Drehbuch

## Peer Klehmet

Drehbuch

Peer Klehmet studierte Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin und absolvierte anschließend ein Masterstudium für Urheberrecht am King's College London. Nach seinem Referendariat am Kammergericht Berlin machte er sich in der Kunst- und Filmszene einen Namen. In den 1990er Jahren prägte er gemeinsam mit Rafel Horzon, Martin Eberle und anderen die Berliner Kunst- und Clubszene durch die Gründung der legendären Galerie Berlintokyo.

Seinen Einstieg ins Drehbuchschreiben fand Klehmet mit dem Film KLEINRUPPIN FOREVER (2004, Regie: Carsten Fiebeler). Dies war der Beginn seiner erfolgreichen Laufbahn als Drehbuchautor. Es folgte der Spielfilm SOMMER (2008, Regie: Mike Marzuk), der den Grundstein für seine langjährige Zusammenarbeit mit der SamFilm Produktion legte. Mit dieser realisierte er sieben Spielfilme, darunter das Musical ROCK IT! (2010, Regie: Mike Marzuk) und die erfolgreiche Kinderfilmreihe FÜNF FREUNDE, bei der er an vier der fünf Teile mitwirkte: FÜNF FREUNDE (2012), FÜNF FREUNDE 2 (2013), FÜNF FREUNDE 3 (2014) und FÜNF FREUNDE 4 (2015), alle unter der Regie von Mike Marzuk.

Klehmet ist bekannt dafür, sowohl im kommerziellen Kino als auch im Arthouse-Film erfolgreich zu sein. So schrieb er das Drehbuch für den Film BESSER ALS NIX (2014, Regie: Ute Wieland) und wirkte an dem Drama „Dreileben - Eine Minute Dunkel“ (2011, Regie: Dominik Graf, Christoph Hochhäusler, Christian Petzold) mit, dass im Berlinale Forum gezeigt und mit dem Grimme-Preis sowie dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet wurde.

Im Jahr 2019 arbeitete Klehmet erneut mit Robert Thalheim zusammen und schrieb das Drehbuch für TKKG. Er war auch für die Drehbücher der Filme „Song für Mia“ (2019; Regie: Mira Thiel) und „Brezeln für den Pott“ (2014; Regie: Matthias Steurer) verantwortlich. Seine Erfahrung erstreckt sich auch auf Fernsehserien; er war Teil des Autorenteams der Serie „Letzte Spur Berlin“ (2012–2024) und schrieb für die Erfolgsserie „Wild Republic“ (2021; Regie: Markus Goller, Lennart Ruff). Auch für den Film DER PRANK von Regisseur Benjamin Heisenberg, der 2025 im Kinos starten wird, schrieb Peer Klehmet das Drehbuch.

Zuletzt verfasste er das Drehbuch für WENDLAND - STILLER UND DER ROTE FADEN (2024; Regie: Bruno Grass) und setzte seine Zusammenarbeit mit Robert Thalheim in KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2 (2025) fort.

## Filmografie (Auswahl)

2025	KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2	Regie: Robert Thalheim
2024	WENDLAND - STILLER UND DER ROTE FADEN	Regie: Bruno Grass
2019	TKKG	Regie: Robert Thalheim
2015	FÜNF FREUNDE 4	Regie: Mike Marzuk
2014	BESSER ALS NIX	Regie: Ute Wieland
2014	FÜNF FREUNDE 3	Regie: Mike Marzuk
2013	FÜNF FREUNDE 2	Regie: Mike Marzuk
2012	FÜNF FREUNDE	Regie: Mike Marzuk
2010	ROCK IT!	Regie: Mike Marzuk
2008	SOMMER	Regie: Mike Marzuk
2004	KLEINRUPPIN FOREVER	Regie: Carsten Fiebler

## Henner Besuch

Kamera

Henner Besuch studierte an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dfffb) und hat seit seinem Abschluss im Jahr 2005 als freier Kameramann gearbeitet. Sein erster Film DER LEBENSVERSICHERER (2006; Regie: Bülent Akinci) gewann auf der Berlinale den „Dialogue en Perspective“-Preis des Deutsch-Französischen Jugendwerks und den FIPRESCI-Preis der internationalen Filmkritiker. Er setzte seine Erfolgsgeschichte mit der Dokumentation DRIFTER (2009, Regie: Sebastian Heidinger) fort, die ebenfalls mit dem „Dialogue en Perspective“-Preis ausgezeichnet wurde.

2008 arbeitete Besuch mit der Regisseurin Emily Atef an DAS FREMDE IN MIR, der bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes uraufgeführt wurde und zahlreiche Auszeichnungen erhielt, darunter der Studio Hamburg-Nachwuchspreis in der Kategorie Beste Regie und Preise als Bester Film bei Festivals in Brüssel, Straßburg und Sao Paulo. Das Adoleszenz-Drama SONGS OF LOVE AND HATE (2011, Regie: Katalin Gödrös) eröffnete den Wettbewerb des Festival del film Locarno. Im gleichen Jahr drehte er mit Regisseur Dirk Lütter den Film DIE AUSBILDUNG (2012), der erneut in der Berlinale-Sektion „Perspektive Deutsches Kino“ gezeigt wurde.

Besuchs Zusammenarbeit mit Regisseur Hans Weingartner führte zu DIE SUMME MEINER EINZELNEN TEILE (2012), der das Filmfestival Max Ophüls-Preis eröffnete und in den Kategorien Beste Regie und Bester Hauptdarsteller für den Deutschen Filmpreis nominiert wurde. Im selben Jahr setzte er seine Zusammenarbeit mit Ann-Kristin Wecker in FORMENTERA (2012) fort.

Seine langjährige Zusammenarbeit mit Regisseur Robert Thalheim begann mit der Komödie ELTERN (2013). Sie setzten ihre Kooperation fort mit KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS (2017), für den Besuch für den Deutschen Kamerapreis nominiert war, und der Fortsetzung KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2 (2025). Dazwischen arbeiteten sie an TKKG (2019) und der Netflix-Serie „The Billion Dollar Code“ (2021).

Besuchs Filmografie umfasst zudem LÜGEN UND ANDERE WAHRHEITEN (2014, Regie: Vanessa Jopp), ein Drama über die komplizierten Beziehungen zwischen Lügen und Wahrheiten, sowie WINTERREISE (2019;

Regie: Anders Østergaard, Erzsébet Rácz), eine bewegende Geschichte, die unter anderem auf dem Toronto International Film Festival gezeigt wurde.

Für das Fernsehen drehte er mehrfach mit Regisseur Sven Bohse, darunter die Filme „Unter Umständen verliebt“ (2012), „Herztöne“ (2013), „Ostfriesenkiller“ (2017) und „Mein Schwiegervater, der Stinkstiefel“ (2015). Zuletzt arbeitete er an der Serie „Die Quellen des Bösen“ (2023, Regie: Stephan Rick) und der HBO-Serie „German Genius“ (2023; Regie: Detlev Buck, Cüneyt Kaya).

### Filmografie (Auswahl)

2025	KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2	Regie: Robert Thalheim
2019	WINTERREISE	Regie: Anders Østergaard, Erzsébet Rácz
2019	TKKG	Regie: Robert Thalheim
2017	KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS	Regie: Robert Thalheim
2014	LÜGEN UND ANDERE WAHRHEITEN	Regie: Vanessa Jopp
2013	ELTERN	Regie: Robert Thalheim
2012	FORMENTERA	Regie: Ann-Kristin Wecker
2012	DIE SUMME MEINER EINZELNEN TEILE	Regie: Hans Weingartner
2012	DIE AUSBILDUNG	Regie: Dirk Lütter
2011	SONGS OF LOVE AND HATE	Regie: Katalin Gödrös
2009	DRIFTER (Dokumentarfilm)	Regie: Sebastian Heidinger
2008	DAS FREMDE IN MIR	Regie: Emily Atef
2006	DER LEBENSVERSICHERER	Regie: Bülent Akinci

## **Kundschafter Filmproduktion**

Die Kundschafter Filmproduktion wurde im August 2011 gegründet. Ihre geschäftsführenden Gesellschafter Andreas Banz, Matthias Miegel und Robert Thalheim produzieren Spiel- und Dokumentarfilme für Kino und Fernsehen sowie Serien. Grundlage und Ausgangspunkt der gemeinsamen Arbeit ist die Lust an der Beobachtung gesellschaftlicher Entwicklungen und deren Übersetzung in eine realistische Filmsprache, die durch Humor und Aufrichtigkeit ein breites Publikum erreicht.

Zu ihren Werken gehören beispielsweise die Spielfilme KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS, ELTERN UND TKKG, sowie die Dokumentarfilme und -serien „Das Hamlet Syndrom“, „Staatsdiener“ und „Höllental“. Ihre Arbeit wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem 2022 mit dem Grand Prix Semaine de la Critique beim Locarno Film Festival („Das Hamlet Syndrom“) und dem Deutschen Fernsehpreis 2022 in der Kategorie Bester Mehrteiler für ihre Netflix Serie „The Billion Dollar Code“.

## **Filmografie Kundschafter Filmproduktion**

### **DER PRANK (2025)**

Kino // Kinderfilm mit Noël Gabriel Kipp, Max Zheng, Laura Tonke, Lukas Miko, Cedric Eich, Maimouna Rudolph-Mbacké

Regie: Benjamin Heisenberg // Buch: Peer Klehmet, Benjamin Heisenberg

Verleih: Port au Prince Films

### **KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2 (2025)**

Kino // Agentenkomödie mit Henry Hübchen, Katharina Thalbach, Corinna Harfouch, Thomas Thieme, Winfried Glatzeder

Regie: Robert Thalheim // Buch: Peer Klehmet, Robert Thalheim

Verleih: Majestic Filmverleih

### **KIDA – Von Beirut nach Berlin (2023)**

Fernsehen // Dokuserie

Regie: Christoph Gampl

Sender: ARD-Mediathek im Auftrag des SWR

### **DAS HAMLET-SYNDROM (2022)**

Kino // Dokumentarfilm

Regie: Elwira Niewiera und Piotr Rosolowski

Verleih: Real Fiction

*Grand Prix Semaine de la Critique – Locarno Film Festival 2022, Roman Brodmann Preis 2022, Bester Dokumentarfilm – Adelaide Film Festival 2022, uvm.*

### **THE BILLION DOLLAR CODE (2021)**

Netflix // Mehrteiler mit Mark Waschke, Misel Matičević, Leonard Scheicher, Marius Ahrendt, Lavinia Wilson, Seumas Sargent

Regie: Robert Thalheim // Buch: Oliver Ziegenbalg, Robert Thalheim

Streamer: Netflix

*Ausgezeichnet als "Bester Mehrteiler" beim Deutschen Fernsehpreis 2022*

**HÖLLENTAL (2021)**

Fernsehen // True Crime Doku-Serie

Regie: Marie Wilke

Sender: ZDF

*Deutscher Fernsehpreis 2021 – Beste Kamera Information / Dokumentation*

**ALMANIA (2021)**

Fernsehen // Pilotfolgen der Comedy-Serie mit Phil Laude, Pegah Ferydoni, Dela Dabulamanyi, Ludger Pistor, Mido Kotaini, Samirah Breuer, Mathilda Smidt, Vincent Hahnen

Regie: Marc Schießer // Buch: Elmar Freels (Headautor)

Sender: SWR in Kooperation mit funk für ARD

**BIG DATING (2020)**

Fernsehen // Serie mit Ole Fischer, Olga von Luckwald, Anna Schimrigk, Leon Ullrich, Viktoria Trauttmansdorff, Michael Kind, Mai Duong Kieu, Ulrike Krumbiegel

Regie: Nathan Nill // Buch: Daniel Scheier, Thomas Mielmann, Bastian Köpf

Sender: NDR

**WAGENKNECHT (2020)**

Kino // Dokumentarfilm

Regie: Sandra Kaudelka

Verleih: Edition Salzgeber

*Festivalpremiere: Berlinale 2020 – Perspektive Deutsches Kino*

**TKKG (2019)**

Kino // Kinderabenteuer mit Ilyes Moutaukkil, Lorenzo Germano, Manuel Santos Gelke, Emma-Louise Schimpf, Trytsan Pütter, Tom Schilling, Laura Tonke und Milan Peschel

Regie: Robert Thalheim // Buch: Peer Klehmet und Robert Thalheim

Verleih: Warner Bros.

**EICHWALD, MdB / 2. Staffel (2019)**

Fernsehen // Comedy-Serie mit Bernhard Schütz, Leon Ullrich, Maren Kroymann, Lucie Heinze, Rainer Reiners, Robert Schupp

Regie: Fabian Möhrke // Buch: Stefan Stuckmann

Sender: ZDF

**AGGREGAT (2018)**

Kino // Dokumentarfilm

Regie: Marie Wilke

Verleih: Zorro Medien

*Festivalpremiere: Berlinale 2018 - Forum*

**KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS (2017)**

Kino // Agentenkomödie mit Henry Hübchen, Antje Traue, Michael Gwisdek, Winfried Glatzeder und Jürgen Prochnow

Buch und Regie: Robert Thalheim  
Verleih: Majestic Filmverleih

**DER PRINZ UND DER DYBBUK (2017)**

Kino // Dokumentarfilm

Regie: Elwira Niewiera und Piotr Rosolowski

Verleih: Edition Salzgeber

*Festivalpremiere: Venice International Film Festival 2017 - Documentary on Cinema*

**MOSCHEE DE (2016)**

Kino // Dokumentarfilm

Regie: Mina Salehpour und Michał Honnens // Buch: Robert Thalheim und Kolja Mensing

*Festivalpremiere: DOK Leipzig 2016*

**MEINE BRÜDER UND SCHWESTERN IM NORDEN (2016)**

Kino // Dokumentarfilm

Buch und Regie: Sung-Hyung Cho

Verleih: Farbfilm

**ZWEI STIMMEN AUS KOREA (2016)**

Fernsehen // Dokumentarfilmreihe

Buch und Regie: Sung-Hyung Cho

Sender: ZDF/3Sat

**EICHWALD, MdB (2015)**

Fernsehen // Comedy-Serie mit Bernhard Schütz, Leon Ullrich, Maren Kroymann, Lucie Heinze, Rainer Reiners, Robert Schupp

Regie: Fabian Möhrke // Buch: Stefan Stuckmann

Sender: ZDF

**STAATSDIENER (2015)**

Kino // Dokumentarfilm

Buch und Regie: Marie Wilke

Verleih: Zorro Film

**VERLIEBT, VERLOBT, VERLOREN (2015)**

Kino // Dokumentarfilm

Buch und Regie: Sung-Hyung Cho

Verleih: Farbfilm

**ELTERN (2013)**

Kino // Komödie mit Christiane Paul und Charly Hübner

Regie: Robert Thalheim // Buch: Jane Ainscough & Robert Thalheim

Verleih: DCM

## Majestic Filmverleih

2006 gründete der Oscar®-nominierte Produzent und Verleiher Benjamin Herrmann (DAS EXPERIMENT, DAS WUNDER VON BERN, MERRY CHRISTMAS) Majestic als neues Filmproduktions- und Verleihunternehmen, das seitdem zu den führenden Independents des Landes zählt.

Bis heute erreichten Majestic Filme über 11 Mio. Zuschauer:innen und wurden mit 15 Deutschen und 6 Bayerischen Filmpreisen ausgezeichnet.

Zu den Highlights der Firmengeschichte gehören die Dramen KIRSCHBLÜTEN – HANAMI von Doris Dörrie, HIN UND WEG von Christian Zübert, DIE FREMDE von Feo Aladag und ICH BIN DEIN MENSCH von Maria Schrader, die Komödien WILDE MAUS von Josef Hader, KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS von Robert Thalheim und ES IST NUR EINE PHASE, HASE von Florian Gallenberger, die Bestsellerverfilmungen WÜSTENBLUME von Sherry Hornmann und FEUCHTGEBIETE von David Wendt sowie die Historienfilme NORDWAND von Philipp Stölzl, JOHN RABE und COLONIA DIGNIDAD von Florian Gallenberger. Auch mit Dokumentarfilmen war Majestic erfolgreich, wie mit dem von Nora Tschirner produzierten Bodypositivity-Film EMBRACE, der bis heute der erfolgreichste Event-Start in Deutschland, wie auch Torsten Körners DIE UNBEUGSAMEN, dem erfolgreichen deutschen Arthouse-Film 2021.

Zu den jüngeren Kinostarts des Majestic Filmverleihs gehören der mit dem Silbernen Bären und vier Deutschen Filmpreisen ausgezeichnete ICH BIN DEIN MENSCH von Maria Schrader, der Publikumsliebbling MITTAGSSTUNDE von Lars Jessen nach dem Bestseller von Dörte Hansen wie auch die Liebeskomödie WEISST DU NOCH von Rainer Kaufmann mit Senta Berger und Günther Maria Halmer in den Hauptrollen.

2024 starteten bereits Kilian Riedhofs historisches Drama STELLA. EIN LEBEN mit Paula Beer in der Hauptrolle, die Bestsellerverfilmung des gleichnamigen Romans von Michael Kumpfmüller, DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS über die späte Liebe Franz Kafkas zu Dora Diamant mit Sabin Tambrea und Henriette Confurius, sowie der neueste Film von Multitalent Josef Hader, ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN, der auf der Berlinale seine Weltpremiere feierte.

Es folgen MADAME SIDONIE IN JAPAN mit Isabelle Huppert, der auf dem Münchner Filmfest Premiere feierte, der Dokumentarfilm DIE UNBEUGSAMEN 2 – GUTEN MORGEN, IHR SCHÖNEN! von Torsten Körner, der im Sommer 2024 in den Kinos gestartet ist und der Dokumentarfilm RIEFENSTAHL von Andres Veiel, der seine Weltpremiere im Rahmen der 81. Mostra, den Internationalen Filmfestspielen von Venedig, hatte und ab Ende Oktober 2024 auch in den deutschen Kinos zu sehen ist. Jetzt folgt mit KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2 bereits das zweite gemeinsame Filmprojekt mit Regisseur Robert Thalheim.

## IM VERLEIH VON

Majestic Filmverleih  
Bleibtreustraße 15  
10623 Berlin

Tel. +49 30 887 14 48 - 0  
info@majestic.de

## PRESSEBETREUUNG

Lilie2A PR  
Lilienthalstr. 2A  
10965 Berlin  
Petra Schwuchow & Jutta Heyn

Tel. +49 30 403 611 37 - 3 / -2  
petra.schwuchow@lilie2a-pr.de  
jutta.heyn@lilie2a-pr.de  
grit.wojciechowski@lilie2a-pr.de